



**MICHAEL MARTIN** PLANET WÜSTE • **FERNWEHFESTIVAL 2017** BEST OF EXPLORA • **REEL ROCK TOUR 12**  
**CHRIGEL MAURER** HIKE & FLY • **JOSEF NIEDERMEIER** NAMIBIA • **THEMENTAG** KANADA & ALASKA  
**HOLGER FRITZSCHE** RUSSLAND • **WALTER STEINBERG** KORSIKA • **DIETER GLOGOWSKI** NEPAL  
**DIETER SCHONLAU** BORNEO • **GWEN & PATRICK** WEIT UM DIE WELT • **TOBIAS HAUSER** COSTA RICA  
**STEFAN FORSTER** IM REICH DER LICHTER • **HEIKO BEYER** SÜDAMERIKA • **HARALD PHILIPP** FLOW  
**BERND RÖMMELT** ALPEN • **ANDRE SCHUMACHER** KANAREN • **HARDY FIEBIG** OMAN & EMIRATE

# Ihre Abenteuer im CEWE FOTOBUCH

Mein  
cewe fotobuch  
Mein Leben



## Garantierte Qualität

Die perfekte Bühne für Ihre Abenteuer

- 100% Zufriedenheitsgarantie
- Intuitive Gestaltung
- Ausgezeichnete Farbbrillanz



Software herunterladen und direkt loslegen

[www.cewe-fotobuch.ch](http://www.cewe-fotobuch.ch)

 **cewe**  
BEST IN PRINT



## EDITORIAL

Liebe Vortragsbesucherinnen  
Liebe Vortragsbesucher

Zuerst bedanken wir uns herzlich für Ihre Treue. In der vergangenen Saison konnten wir wieder einen Zuschauerrekord verzeichnen. Wir sind überwältigt und freuen uns sehr. Danke! Vielleicht haben Sie bemerkt, dass unser diesjähriges Jahresprogramm dicker geworden ist. Ja, wir haben von 68 auf 84 Seiten aufgestockt. Dies gibt uns noch mehr Platz für tolle Bilder, Interviews und Hintergrundgeschichten. Zudem hat unsere Website ein «Face-Lifting» bekommen. Vor allem auf mobilen Geräten sehen wir nun viel schöner aus ☺. Zudem arbeiten wir an einer Explora-APP – diese sollte auf Herbst 2018 fertig werden.

Am 29. + 30. September ist unser Nachwuchsfestival «Discovery Days» zum ersten Mal über die Bühne gegangen. Unglaublich – es haben sich über 120 Abenteurer, Forscher und Fotografen bei den Discovery Days beworben. Die Programmredaktion hat 17 spannende Themen ausgewählt. Unsere Newcomer/innen entführten die begeisterten Besucher von Sibirien bis nach Irland, von Kanada bis in den Himalaya und vom Nordkap nach Afrika. Wir reisten zu Fuss, mit Fahrrad, Packraft, Seitenwagentöff, SUP, Kajak, Geländewagen und Wasserflugzeug. Wer die «Discovery Days» in Laax verpasst hat: Am 28.+29. September 2018 geht es in die zweite Runde. Alle Infos finden Sie unter: [www.discovery-days.ch](http://www.discovery-days.ch).

Das aktuelle Programm ist so vielfältig wie noch nie. Zusammen mit allen Workshops, dem Thementag und dem Fernwehfestival präsentieren wir 29 verschiedene Themen! Die wichtigsten möchten wir kurz vorstellen: Im Oktober eröffnet Michael Martin mit seinem monumentalen, drei Stunden dauernden Vortragspektakel «Planet Wüste» die Saison. Michael Martin ist der erfolgreichste Vortragsreferent im deutschsprachigen Raum und seine neue Show ist der wohl aufwändigste und teuerste Vortrag, der je produziert wurde.

Ende Oktober geht das traditionelle Fernwehfestival in Bern in die fünfte Runde. Wir sind neu mit sieben «Best of Explora» Vorträgen in der grossen Kursaal-Arena mit dabei. Erleben Sie am Samstag Madagaskar, die Mongolei, Argentinien und Südafrika und am Sonntag Ladakh, den Weltenwanderer oder Australien. Natürlich haben wir auch wieder einen Stand, wo Sie mit etwas Weltkenntnis und Glück traumhafte Wandbilder gewinnen können.

Im November und Dezember reisen wir durch Namibia, Russland und Nepal und erwandern die Insel Korsika. Mit Chrigel Maurer fliegen wir durch die Alpen und die legendäre «Reel Rock Tour» ist natürlich auch wieder im Programm.

Im Januar starten wir mit dem Highlight der Saison: «Weit» – in 1205 Tagen ohne Flugzeug um die Welt. Erleben Sie eine aussergewöhnliche Weltreise, die geprägt ist von Abenteuerlust, Spontaneität, dem Mut und der Offenheit zweier junger Menschen. Schauen Sie sich doch schon mal den Trailer an!

Unser traditioneller Thementag führt nach Kanada und Alaska. Zwei tropische Themen werden Ihnen die kalten und dunkeln Wintertage aufheitern. Erkunden Sie mit Dieter Schonlau die verborgene Tierwelt von Borneo und reisen Sie mit Tobias Hauser durch Costa Rica.

Ende Januar starten wir eine Vortragstournee mit einem der besten Landschaftsfotografen der Schweiz: Stefan Forster zeigt Ihnen Island, Grönland und Norwegen, wie Sie den Norden noch nie gesehen haben. Forsters Bilder und Flugaufnahmen sind wahre Kunstwerke und setzen neue Massstäbe in der Natur-, Landschafts- und Drohnenfotografie.

Im Februar bereisen wir mit Heiko Beyer Südamerika. Seine Route führte ihn über 7000 Kilometer entlang der Anden von Venezuela bis nach Patagonien.

Im März wird es dann noch einmal wild und kurios. Bernd Römmelt zeigt seine sagenhaften Alpen. Atemberaubende Naturbilder, wie man es sich von Römmelt gewohnt ist, aber auch Einblicke in die letzten unbekanntesten Alpenbräuche.

André Schumacher erlebt die Kanaren, wie Sie sie bestimmt noch nie gesehen haben, und der in Kairo geborene Afrika- und Nahostkenner Hardy Fiebig erzählt aus Oman und den Emiraten.

Der Mountainbiker Harald Philipp hat die Zuschauer im letzten Jahr so fasziniert, dass wir ihn mit seinem Vortrag «Flow» gleich noch einmal engagiert haben. Wer den tollen Vortrag verpasst hat: Nun gibt's die zweite Chance!

Auf eine unterhaltend lehrreiche Vortragssaison freut sich

*Andreas Hutter*

Andreas Hutter  
mit dem Explora Events Team



### Impressum



Bild: Michael Martin aus dem Vortrag «PLANET WÜSTE»

---

 VORTRÄGE, FILME, THEMENTAG UND FESTIVAL 2017/2018
 

---

# INHALT

12	PLANET WÜSTE	36	COSTA RICA
14	NAMIBIA	38	SÜDAMERIKA
16	CHRIGEL MAURER	40	SAGENHAFTE ALPEN
18	JÄGER DES LICHTS	42	FERNWEHFESTIVAL BEST OF EXPLORA
20	RUSSLAND	44	KANAREN
22	NEPAL	46	FLOW LEIDENSCHAFT MOUNTAINBIKE
24	KORSIKA	48	OMAN & EMIRATE
26	REEL ROCK TOUR 12	50 - 54	INTERVIEW: MICHAEL MARTIN
28	THEMENTAG KANADA / ALASKA	56 - 62	INTERVIEW: GWEN WEISSER & PATRICK ALLGAIER
30	WEIT UM DIE WELT	64 - 71	INTERVIEW: STEFAN FORSTER
32	BORNEO	72 - 77	INTERVIEW: HEIKO BEYER
34	IM REICH DER LICHTER	78 - 82	PORTFOLIO: BERND RÖMMELT

# Bühne frei



**«Lassen Sie sich auch in der Ferne  
verzaubern. Passende Reisetipps  
erhalten Sie bei mir.»**

**Pedro Müller**  
Globetrotter-Reiseberater und Afrika-Spezialist



Im IMAX-Filmtheater im Verkehrshaus Luzern projizieren wir auf 24 Meter Bildbreite!

## VORVERKAUFSTELLEN, ONLINE, ABENDKASSE

# TICKETS

Telefonisch können keine Tickets gebucht werden! Gerne beantworten wir aber Ihre Fragen.

**Online unter:** [www.explora.ch](http://www.explora.ch) (Print at home)

**Abendkasse:** 45 Minuten vor der Vorstellung

**Telefonhotline:** 0900 55 22 5 0 (CHF 2.-/Min. ab Festnetz) Telefonisch können keine Tickets gebucht werden! Gerne beantworten wir aber Ihre Fragen.

### Vorverkaufsstellen:

<b>Aarau</b>	Globetrotter	Graben 4	5001 Aarau	<b>Root / D4</b>	Transa Klettershop*	D4 Buisness Village, Park 8	6039 Root
<b>Baden</b>	Globetrotter	Badstrasse 8	5400 Baden	<b>Rapperswil</b>	Globetrotter	Seestrasse 9	8640 Rapperswil
<b>Basel</b>	Globetrotter	Falknerstrasse 4	4001 Basel	<b>Rorschach</b>	Würth Haus	Churerstrasse 10	9400 Rorschach
<b>Basel</b>	Jack Wolfskin Store	Theaterstrasse 2	4051 Basel	<b>Schaffhausen</b>	WAMO Globetrotter	Schwertstrasse 9	8201 Schaffhausen
<b>Basel</b>	Transa*	Aeschengraben 9/13	4051 Basel	<b>Spiez</b>	Info Center Spiez	Am Bahnhof	3700 Spiez
<b>Bern</b>	Globetrotter	Aarberggasse 21	3001 Bern	<b>Schönenwerd</b>	Jack Wolfskin Outlet	Parkstrasse 1	5012 Schönenwerd
<b>Bern</b>	Globetrotter	Neuengasse 23	3001 Bern	<b>St.Gallen</b>	Globetrotter	Merkurstrasse 4	9000 St. Gallen
<b>Bern</b>	Jack Wolfskin Store	Schanzenstrasse 1	3008 Bern	<b>St.Gallen</b>	Transa*	Bahnhofstrasse 10	9000 St. Gallen
<b>Bern</b>	Transa*	Aarberggasse 21	3011 Bern	<b>Thun</b>	Globetrotter	Bälliz 61	3600 Thun
<b>Bern</b>	Transa Outlet*	Monbijoustrasse 14	3011 Bern	<b>Thun</b>	Stockhorn Sport	Frutigenstrasse 8	3600 Thun
<b>Biel</b>	Globetrotter	Bahnhofstrasse 49	2502 Biel	<b>Thun</b>	Photo Vision	Bälliz 23	3600 Thun
<b>Brig</b>	Globetrotter	Rhonesandstrasse 14	3900 Brig	<b>Winterthur</b>	Globetrotter	Untertor 21	8400 Winterthur
<b>Chur</b>	Globetrotter	Gäuggelistrasse 20	7001 Chur	<b>Winterthur</b>	Jack Wolfskin Store	Bahnmeisterweg 14	8400 Winterthur
<b>Chur</b>	Jack Wolfskin Store	Quaderstrasse 22	7000 Chur	<b>Winterthur</b>	Transa*	Kesselhof / Zürcherstr. 7	8400 Winterthur
<b>Fribourg</b>	Globetrotter	Rue de Lausanne 28	1700 Fribourg	<b>Zug</b>	Globetrotter	Alpenstrasse 14	6304 Zug
<b>Interlaken</b>	Globetrotter	Aarmühlestrasse 1	3800 Interlaken	<b>Zürich</b>	Globetrotter	Europaallee / Lagerstr. 4	8004 Zürich
<b>Luzern</b>	Globetrotter	Rütligasse 3	6003 Luzern	<b>Zürich</b>	Globetrotter	Löwenstrasse 61	8001 Zürich
<b>Luzern</b>	Jack Wolfskin Store	Kapellgasse 9	6004 Luzern	<b>Zürich</b>	Globetrotter	Rennweg 35	8001 Zürich
<b>Luzern</b>	Transa*	Pfistergasse 23	6003 Luzern	<b>Zürich</b>	Globetrotter	Theaterstrasse 8	8001 Zürich
<b>Olten</b>	Globetrotter	Ringstrasse 17	4603 Olten	<b>Zürich</b>	Jack Wolfskin Store	Sihlpost / Kasernenstr. 95	8004 Zürich
<b>Olten</b>	Jack Wolfskin Store	Dornacherstrasse 7	4600 Olten	<b>Zürich</b>	Transa*	Europaallee / Lagerstr. 4	8004 Zürich
				<b>Zürich</b>	Transa Outlet*	Josefstrasse 59	8005 Zürich

\* Die Transa-Kunden Ermässigung von CHF 5,- gibt es nur in den Transa-Filialen! (Online und an der Abendkasse ist diese Ermässigung nicht einlösbar!)

# LOWA

simply more...



RUNDUM-SORGLOS-PAKET FÜR JEDES WETTER.  
LUFTIG LEICHT UND MULTIFUNKTIONAL BIS INS DETAIL.

AEROX GTX® LO | All Terrain Sport [www.lowa.ch](http://www.lowa.ch)





Hauptpartner

**GLOBETROTTER**  
REISEN STATT FERIE

*Mein*  
**cewe** fotobuch  
Mein Leben

Ausrüstungspartner

**TRANS**A

**LOWA**  
simply more...

**Nikon**

**familia**

REISEN IST NIE EINE FRAGE DES GELDES,  
SONDERN DES MUTES.

PAULO COELHO

**Kooperationspartner**

WÜRTH  GROUP

 verkehrshaus.ch

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpino Italiano  
Club Alpino Francese  
Club Alpin Suisse



**Medienpartner**

**globetrotter**<sup>®</sup>  
Das Reise Magazin für Weltentdecker

 touring

**Reisepartner**

NATURE  TEAM

GLOBOTREK  
UNTERWEGS ZU NEUEN HORIZONTEN

HIMALAYA TOURS 

bergundtal.ch  
alpinschule

**RAUS.**

**Aber  
richtig.**

Foto: Rainer Eder

**ELIA**  
Verkaufsberaterin  
Filiale Bern



**OUT OF AFRICA:**  
Das Transa Team unterwegs  
in Spitzkoppe, Namibia.  
[www.transa.ch/namibia](http://www.transa.ch/namibia)

# Vertikal-Safari. **WIR KENNEN DAS.**

Und so bekommst du bei uns in den Filialen genau die Beratung, die du brauchst.  
Von Leuten, die dasselbe wollen wie du.

**Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.**  
Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich

**TRANSA**

# ARCTIC HAUTE ROUTE

Kombination  
Schneetour &  
Segeln, unbekannte  
Tourengebiete,  
komfortable  
Segelyacht

**Norwegen** mit Ski,  
Schneeschuhen &  
Splitboard erleben

Genießen Sie mit uns die Arctic Haute Route per Schiff. Wir segeln von Tour zu Tour und besuchen atemberaubende Landschaften, die nur auf dem Seeweg erreichbar sind. Je nach Etappe sind wir mit Skiern, Schneeschuhen oder Splitboard unterwegs.



## SKITOUR & SEGELN

**Kursnummern:**  
90951, 91051, 91151, 91251



## SCHNEESCHUH & SEGELN

**Kursnummern:**  
94351, 94451



## SPLITBOARD & SEGELN

**Kursnummer:**  
91351

Reisedaten, Infos,  
Beratung & Buchung:  
[www.bergundtal.ch/  
safier](http://www.bergundtal.ch/safier) oder 041 450 44 25

[bergundtal.ch](http://bergundtal.ch)

alpenschule

**JETZT  
buchen!**

**GEWINNSPIEL ONLINE:**  
[bergundtal.ch/wettbewerb](http://bergundtal.ch/wettbewerb)

**Berg+Tal AG**  
D4 Platz 6  
6039 Root-Luzern  
+41 41 450 44 25  
[info@bergundtal.ch](mailto:info@bergundtal.ch)  
[www.bergundtal.ch](http://www.bergundtal.ch)



**MICHAEL MARTIN**

# PLANET WÜSTE

Abenteuer in Hitze und Eis



Der bekannte Fotograf und Autor Michael Martin präsentiert seinen neuen Vortrag «Planet Wüste», eine faszinierende Bilderreise durch die Trocken- und Eiswüsten der Erde. Michael Martin reist mit seinen Zuschauern vom Nordpol zum Südpol und umrundet dabei viermal die Erde – mit Motorrad, Hundeschlitten, Kamel, Geländewagen, Helikopter und auf Skiern.

Die spektakuläre Multivision beginnt in der Arktis am Nordkap und führt über Spitzbergen und Sibirien nach Alaska, Kanada und Grönland bis schliesslich zum Nordpol. Die zweite Erdumrundung beginnt in der arabischen Rub al Khali und nimmt ihren Weg über die asiatischen und nordamerikanischen Wüsten bis in die Sahara. Auf der Südhalbkugel stehen die Namib und Kalahari sowie die australischen und südamerikanischen Wüsten im Mittelpunkt. Die vierte Erdumrundung führt Michael Martin rund um die Antarktis und schliesslich zum Südpol. Planet Wüste verbindet Fotografie, Geographie und Abenteuer auf einmalige Art und Weise als Vortrag, Bildband, TV-Film und Ausstellung.

\* Interview mit Michael Martin Seite 50 bis 54





### MICHAEL MARTIN PLANET WÜSTE



Eintritt: 30.- (36.-) | Kinder < 16 Jahren: 8.- (14.-)  
AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 27.- (33.-)  
Globetrotter: 25.- (31.-)

#### Vorverkauf und Infos:

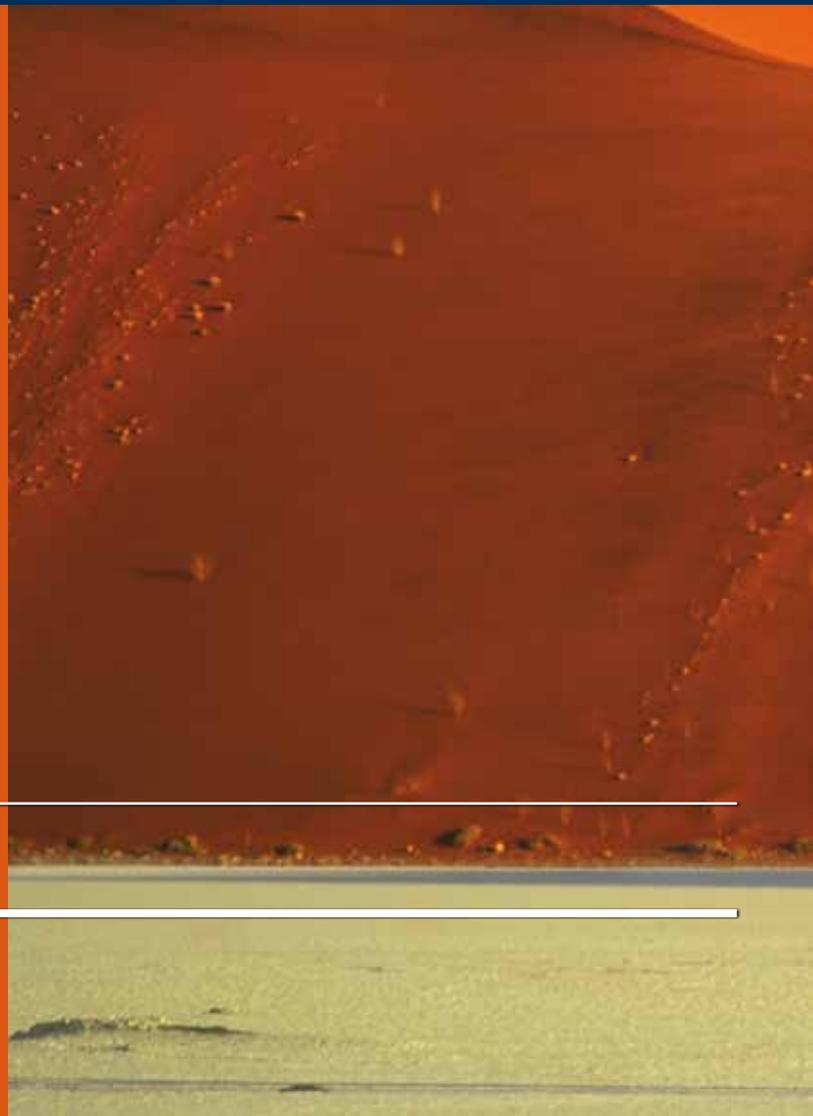
Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

**Dauer:** 3 Stunden inkl. 20 Minuten Pause

## TOURNEEPLAN

Bern	Mi 18.10.	National, Theatersaal	19.30 Uhr
Basel	Do 19.10.	Volkshaus	19.30 Uhr
Aarau	Fr 20.10.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Cham	So 22.10.	Lorzensaal	16 Uhr
Zürich	Mo 23.10.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Wil/SG	Di 24.10.	Stadtsaal	19.30 Uhr



**JOSEF & KATJA NIEDERMEIER**

# NAMIBIA

Leben in extremer Landschaft

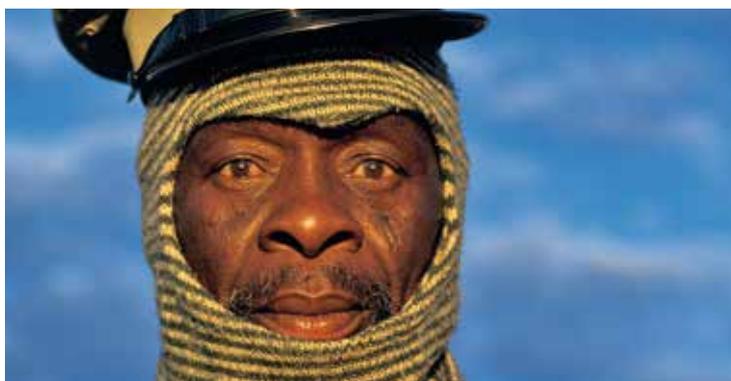


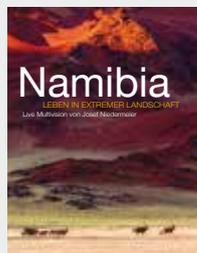
**Namibia – ein Land von unvergleichlicher Schönheit und extremer Wildheit: Gluthitze, Dürre, Schneestürme, Eisregen. Nur wer sich perfekt anpasst, kann hier (über)leben. Der packende Multimedia-Vortrag der Zoologen Josef und Katja Niedermeier erzählt vom Hirtenvolk der Himba, vom Kampf der Farmer im trockenen Süden, von den Survivaltricks der Elefanten, Chamäleons und 1000-jährigen Pflanzen.**



Namibia ist ein Reiseziel der Superlative: Im Westen die riesige Sandwüste, im Nordosten grüner Urwald, im Osten die Kalahari – Heimat der San-Buschleute. Im Süden klafft die zweitgrößte Schlucht der Welt, der Fishriver Canyon. Der Etscha-Nationalpark ist einer der weltweit schönsten Orte für Tierbeobachtungen.

Um diese Faszination spürbar zu machen, sammelten die Zoologen Geschichten über die Menschen, Pflanzen und Tiere Namibias. Haben Sie etwa gewusst, dass die Oryx-Antilopen über eine Art «Gehirnkühlschrank» verfügen? Gefilmt wurde mit hohem technischen Aufwand in 4k-Auflösung, auch ein sechs Meter hoher Kamerakran war im Einsatz. Optische Leckerbissen sind Zeitrafferaufnahmen verborgener Naturwunder: Schattenwanderungen, Wolkenströme und übers Firmament rotierende Sterne. Ein Vortrag, der Namibia in allen seinen faszinierenden Facetten vorstellt.





Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Zürich	Mo	30.10.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Basel	Di	31.10.	Volkshaus	19.30 Uhr
Bern	Mi	1.11.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Buchs/AG	Do	2.11.	Gemeindesaal	19.30 Uhr
Thun	Fr	3.11.	Burgsaal	19.30 Uhr
Cham	Sa	4.11.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Rorschach	So	5.11.	Carmen Würth Saal	17 Uhr
Jona	Mo	6.11.	Kreuz	19.30 Uhr
Solothurn	Di	7.11.	Landhaussaal	19.30 Uhr
Wil/SG	Mi	8.11.	Stadtsaal	19.30 Uhr
Winterthur	Do	9.11.	gate 27	19.30 Uhr
Luzern	Fr	10.11.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Nottwil	Sa	11.11.	Parplegiker-Zentrum	19.30 Uhr




---

**CHRIGEL MAURER**


---

# HIKE & FLY

Der Adler von Adelboden



Am 13. Juli 2017 hat Chrigel Maurer das Red-Bull X-Alps, das spektakulärste Gleitschirmrennen der Welt, zum fünften Mal in Folge gewonnen. Es war ein unglaublich spannender Wettkampf. Im Vortrag wird er nicht nur vom X-Alps 2017 und den Vorbereitungen dazu erzählen, sondern wird uns auch mitnehmen zu seinem Projekt 152-SAC-Hütten, zum X-Pyr und vielen weiteren grandiosen Erlebnissen in den Bergen.

Im Interview mit der NZZ bringt Chrigel Maurer das X-Alps gut auf den Punkt: «X-Alps ist ein Ausdauerrennen, es bringt dich körperlich ans Limit.» Zugleich ist es aber auch vergleichbar mit einem Schachspiel. Es gewinnt nicht, wer sich mehr quält, sondern wer die richtigen Züge macht. «Das beansprucht dich auch im Kopf bis an die Grenzen.» Unterwegs muss Maurer ständig strategische Entscheidungen treffen, er muss sich situativ nach dem Wetter, dem Wind und seinem Körper richten.





Bild: www.robertboesch.ch



Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

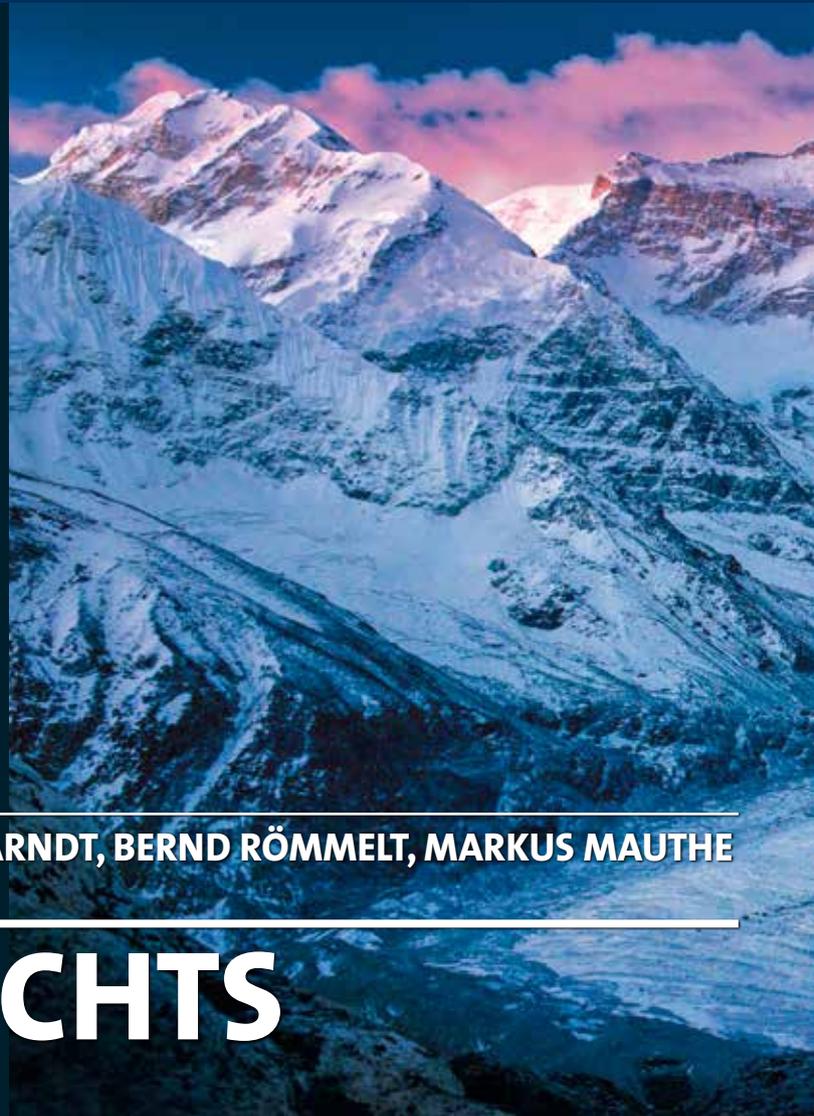
#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Aarau	Di	31.10.	KUK, Saal 2	19.30 Uhr
Luzern /Kriens	Do	2.11.	Südpol	19.30 Uhr
Chur	Fr	3.11.	Titthof	19.30 Uhr
Zürich	Mo	6.11.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Basel	Di	7.11.	Volkshaus	19.30 Uhr
Thun	Mi	8.11.	Burgsaal	19.30 Uhr
Bern	Do	9.11.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Fr	10.11.	Burgsaal	19.30 Uhr



**FLORIAN SCHULZ, DAVID HETTICH, INGO ARNDT, BERND RÖMMELT, MARKUS MAUTHE**

# JÄGER DES LICHTS

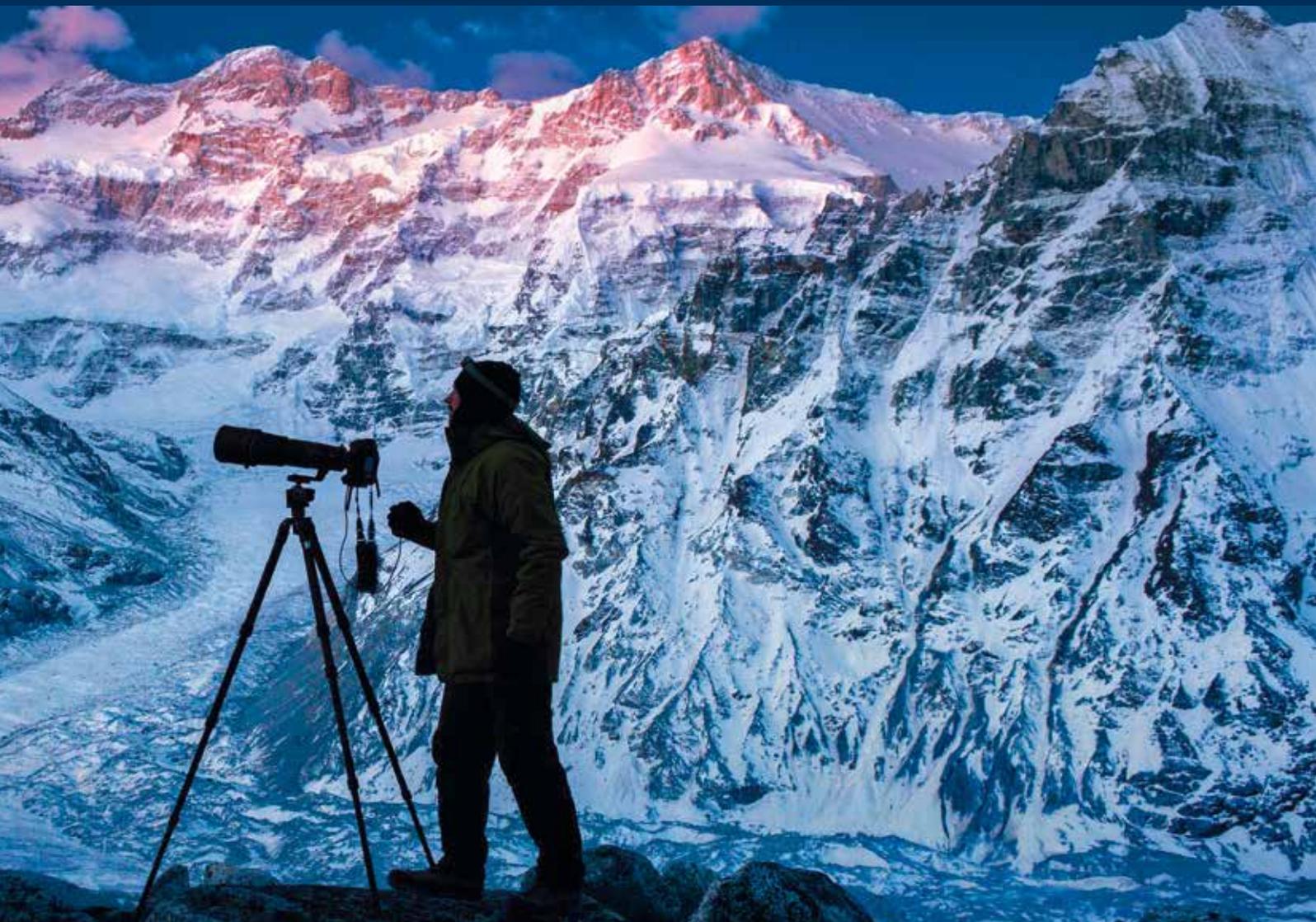
Abenteuer Naturfotografie



Naturfotografen reisen unermüdlich um die Welt und trotzen allen Widrigkeiten – immer auf der Jagd nach atemberaubenden und einmaligen Motiven. Denn ob auf verschneite Berggipfel oder in die Tiefen des Ozeans, mit ihren Bildern entführen sie uns an die entlegensten und faszinierendsten Gegenden der Welt.

In dieser Live-Reportage und dem gleichnamigen Bildband präsentieren fünf der bekanntesten deutschen Naturfotografen ihre besten Bilder und Geschichten: Sie erzählen live und mitreissend von ihrer Motivation, ihren Einflüssen und Zielen sowie ihrer ganz individuellen Arbeits- und Herangehensweise. Eine bildgewaltige Hommage an die Natur und ein bislang einzigartiges Vortragsprojekt im deutschsprachigen Raum.





Eintritt: 32.- bis 36.- (36.- bis 42.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC: CHF 3.- Ermässigung  
 Globetrotter: CHF 5.- Ermässigung

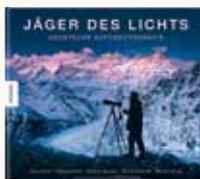
#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Zürich	Mo	13.11.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Bern	Di	14.11.	National, Theatersaal	19.30 Uhr
Luzern	Mi	15.11.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Aarau	Fr	17.11.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr



## Buch

### JÄGER DES LICHTS

Abenteuer Naturfotografie

Arndt, Schulz, Hettich, Römmelt, Mauthe

ISBN 978-3-86873-656-4

Knesebeck Verlag



HOLGER FRITZSCHE

# RUSSLAND

Wodka. Weite. Abenteuer.



Russland, das grösste Land der Welt – und für viele ein noch grösseres Rätsel. Holger Fritzsche hat Russland erkundet: Von Moskau bis Sibirien; mit der Transib, dem Auto – und dem Velo bei minus 36 Grad! Der humorvolle Vortrag erzählt Geschichten aus dem alten und neuen Russland – und räumt auf mit Klischees und Missverständnissen. Denn nie war Reisen in Russland so einfach wie heute.

Was steckt hinter dem grossen Fragezeichen Russland? Das will Holger Fritzsche wissen. Er besucht Moskau, den Kaukasus, das Schwarze Meer und Sibirien. Der Baikalsee fasziniert, gerade im Winter: Eine dicke, glasklare Eisschicht lädt zu Ausflügen ein, etwa mit dem Velo bei minus 36 Grad. Mit der Transib geht es abertausende Kilometer durchs Land. Fritzsche besucht russische Persönlichkeiten wie Vissarion, den «Jesus von Sibirien», oder Michael Kalaschnikow, den Erfinder des berühmten Gewehrs. Er spricht mit den Leuten: Warum ist Putin so beliebt? Was sagt ein sibirischer Schamane zur Flüchtlingspolitik des Westens? Mit Neugier und Humor entdeckt Fritzsche sein Russland. Im Vortrag präsentiert er die kuriosesten Begegnungen und schönsten Erlebnisse.

Fazit: Alles an diesem Land ist besonders: die Grösse, das Klima, die Menschen. Und unsere Ängste sind überzogen. Nie war es so einfach, den grössten Flächenstaat der Erde zu bereisen. Und dieser beschenkt seine Gäste mit seinem ganz eigenen Charme.





## RUSSLAND



Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)



## TOURNEEPLAN

Wetzikon	Sa	18.11.	Aula Kantonsschule ZO	19.30 Uhr
Basel	Mo	20.11.	Volkshaus	19.30 Uhr
Zürich	Di	21.11.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Luzern	Mi	22.11.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Aarau	Do	23.11.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Bern	Fr	24.11.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Sa	25.11.	Burgsaal	19.30 Uhr
Rorschach SG	So	26.11.	Carmen Würth Saal	17 Uhr
Cham	Mo	27.11.	Lorzensaal	19.30 Uhr



### Buch

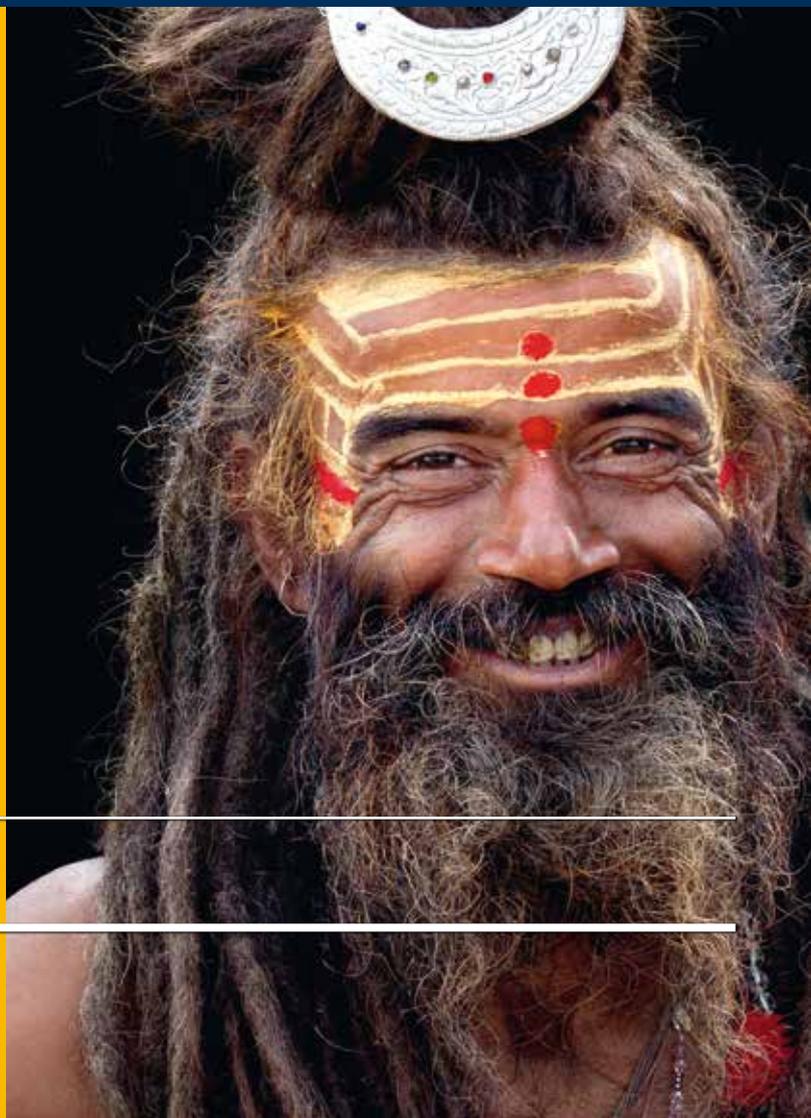
Wodka.Weite. Abenteuer.

Unterwegs mit der Transsib

Holger Fritzsche

ISBN 9783866906143

National Geographic Verlag



**DIETER GLOGOWSKI**

# NEPAL

Acht - Der Weg hat ein Ziel

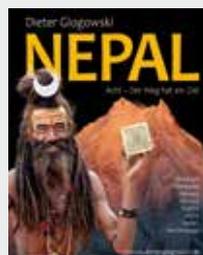


Dieter Glogowski ist einer der besten Kenner der Himalaya-Region, seit 35 Jahren bereist der Fotograf und Filmemacher die majestätische Bergwelt. Die neue Multivisions-Show «Acht» dokumentiert ein Herzensprojekt Glogowskis: Den roten Faden liefern die acht 8000er Nepals, doch im Mittelpunkt stehen die Menschen und Kulturen des Landes. Eine Multimedia-Reportage mit Tiefgang.

Fünf Jahre fotografierte der Himalaya-Spezialist für sein Projekt: Acht tibetische Glückssymbole, in Form von Kupferplatten und gesegnet vom Abt Chökyi Nyima Rinpoche, werden an den Basislagern der 8000er hinterlegt. Zu den acht Berggiganten begleiten Dieter Glogowski einheimische Protagonisten, die ihre eigenen Geschichten erzählen: Mit dem Sadhu Shiva Das umrundet er den Dhaulagiri. Zur Annapurna reist er mit zwei Gurung-Schamanen, zum Manaslu mit dem Mönch Kesang. Überschattet vom Tod von 16 Sherpas am Karfreitag 2014, dokumentiert Glogowski die Hinterlegung der Platten am Everest, Cho Oyo und Lhotse durch drei Sherpas. Mit seinem Freund Shiva Shresta und dem Sadhu Gopal Giri erreicht Glogowski schließlich den abgelegenen Kanchenjunga an der Grenze zu Sikkim.

«Acht – Der Weg hat ein Ziel» ist Dieter Glogowskis Essenz des Himalaya, geschmückt mit grandiosen Bildern und unterlegt mit Gedanken spiritueller Meister. Eine Reportage, die Abenteuer und Kontemplation auf einzigartige Weise verbindet.



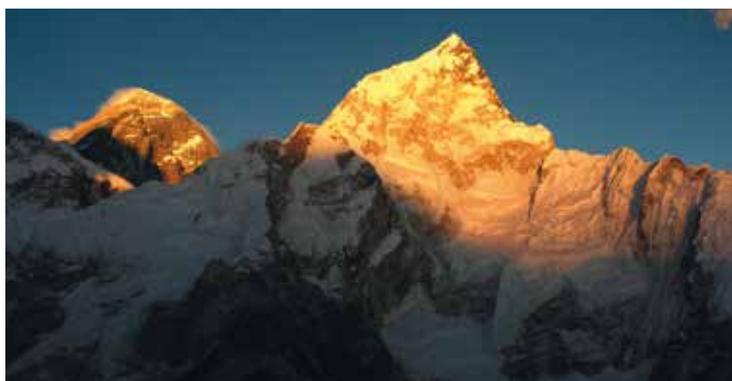


Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)



## TOURNEEPLAN

Basel	Di	28.11.	Volkshaus	19.30 Uhr
Zürich	Mi	29.11.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Winterthur	Do	30.11.	gate27	19.30 Uhr
Aarau	Fr	1.12.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Thun	Sa	2.12.	Burgsaal	19.30 Uhr
Bern	So	3.12.	Aula Freies Gymnasium	17 Uhr
Luzern	Mo	4.12.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Jona	Di	5.12.	Kreuz	19.30 Uhr
Bern	Mi	6.12.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Rorschach SG	Do	7.12.	Carmen Würth Saal	19.30 Uhr



### Buch

NEPAL - ACHT

Der Weg hat ein Ziel

Dieter Glogowski

ISBN 978-3-9541-61744

Frederking & Thaler Verlag



**WALTER STEINBERG**

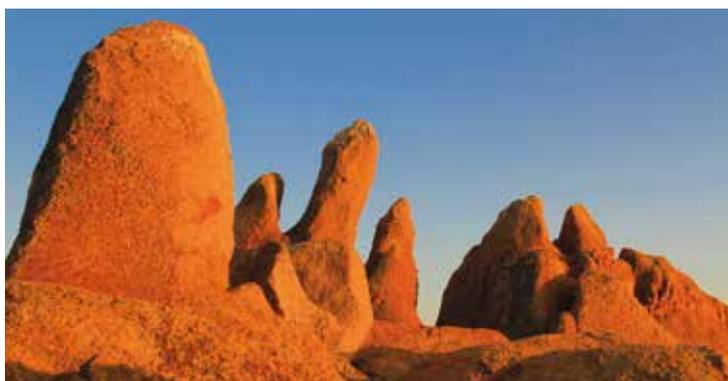
# KORSIKA

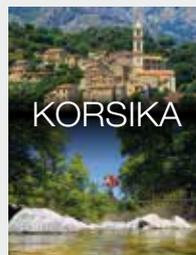
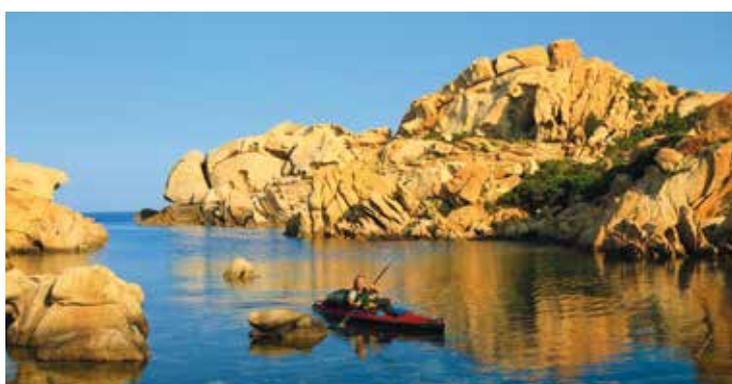
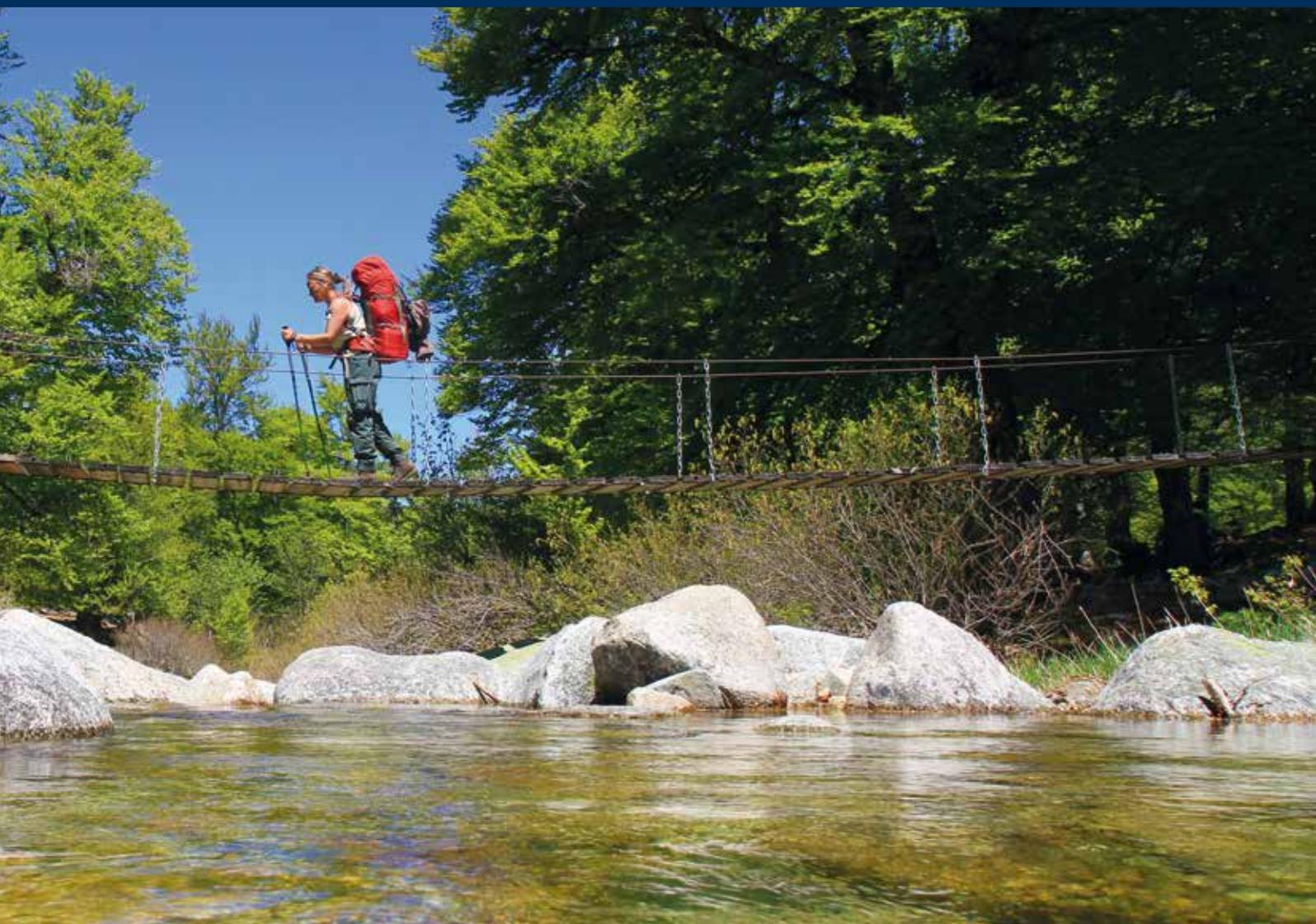
**Wilde Berge - Weites Meer**



**Korsika gilt als «Insel der Schönheit» – gerade wegen ihrer Gegensätze: Quirlige Städte und ursprüngliche Dörfer, schroffe Felsküsten und lange Sandstrände, schneebedeckte Berge mit Meerblick. Kühle Buchenwälder thronen über duftender Macchia. Ein wahres Abenteuerland. Der Profi-Fotograf Walter Steinberg und seine Frau, die Biologin Dr. Siglinde Fischer, erkunden Korsikas Wildnis «by fair means».**

Seit 20 Jahren zieht es Steinberg und Fischer immer wieder nach Korsika, um die Insel mit Wanderschuh oder Faltboot zu entdecken. In dieser Live-Reportage zeigen sie Korsikas wilde Seite. Mehrmals sind sie dem legendären Fernwanderweg GR20 durch das korsische Hochgebirge gefolgt. Andere Regionen haben sie zu verschiedenen Jahreszeiten dokumentiert. Sie besuchen die karge Agriates-Wüste, steinzeitliche Fundstätten und versteckte Täler im korsischen Hinterland. Die 1000 Kilometer lange Küstenlinie der Insel erkunden sie mit ihren Faltbooten. Die beiden dokumentieren dabei nicht nur die Landschaften und ihre abenteuerlichen Touren in einfühlsamen Bildern, sondern auch die Menschen, denen sie unterwegs begegnen. Viele üben noch traditionelle Berufe aus. Messermacher und Töpfer liessen sich bei ihrer Arbeit zuschauen, ebenso Schäfer beim Käsemachen. Das wilde Korsika wartet auf euch!





## KORSIKA

Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Luzern	Di	12.12.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Bern	Mi	13.12.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Buchs/AG	Do	14.12.	Gemeindesaal	19.30 Uhr
Thun	Sa	16.12.	Burgsaal	19.30 Uhr
Zürich	Mo	18.12.	Volkshaus, Weisser Saal	19.30 Uhr



## Buch

GR 20

Korsikas Traumpfad

Walter Steinberg

ISBN 978-3-7654-5457-8

Bruckmann Verlag



## SENDER FILMS

# REEL ROCK TOUR 12

**REEL ROCK 12**

Die zwölfte Reel Rock Film Tour bringt die besten Kletter- und Abenteuerfilme zu euch in die Region! Reel Rock Shows sind stimmungsvolle und spannende Events mit der ultimativen Auswahl an Filmen – wo sich Kletterer, Bergsteiger und Outdoorbegeisterte treffen. Reel Rock 12 zeigt fünf neue Filme mit top Action, tollem Humor und viel Inspiration.

Drei der Filmthemen sind bekannt:

- Margo Hayes ist die erste Frau die 5.15 bewältigt
- Ein Porträt vom aufstrebenden Free-Solo-Talent und «Donut Junkie» Brad Gobright
- Die Rückkehr von Chris Sharma auf der «deep water soloing» Bühne
- Die restlichen Filme und mehr Details folgen online unter: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)



Eintritt: 25.- (29.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (10.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 22.- (26.-)  
 Globetrotter: 20.- (24.-)

**Vorverkauf und Infos:**

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Uster	Sa	11.11.	Kletterhalle Griffig	19.30 Uhr
Bern	Do	16.11.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Sa	18.11.	Burgsaal	19.30 Uhr
Luzern	Mo	20.11.	IMAX	19.30 Uhr
Aarau	Di	21.11.	KUK, Saal 2	19.30 Uhr
Basel	Mi	22.11.	Union	19.30 Uhr
Zürich	Do	23.11.	Volkshaus (Weisser Saal)	19.30 Uhr
Zürich	So	26.11.	Volkshaus (Weisser Saal)	19.30 Uhr

# HIMALAYA TOURS



TIBET · NEPAL · BHUTAN · LADAKH · ZANSKAR  
GARHWAL · SIKKIM · HIMACHAL

**Traumreise in den Himalaya im Wert  
von CHF 5000 zu gewinnen**

Ups, der Wettbewerbston ist bereits weg.  
Kein Problem, einfach auf [www.himalayatours.ch](http://www.himalayatours.ch)  
am Wettbewerb teilnehmen. Einsendeschluss ist der 30. April 2018.

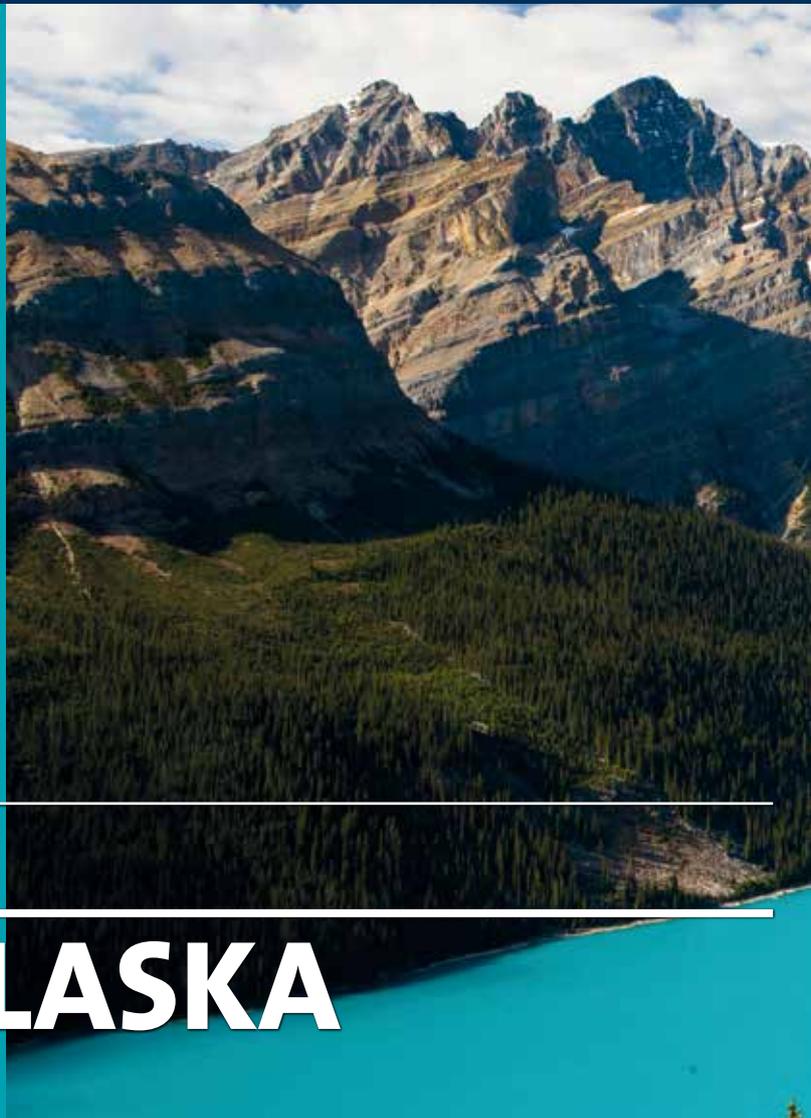


Wir von Himalaya Tours haben jahrelang in verschiedenen Himalayaregionen gelebt, sprechen diverse lokale Dialekte und haben eine grosse Erfahrung in der Organisation von Reisen in die entlegensten Winkel im Himalaya.

Infos zu unseren Reisen unter [www.himalayatours.ch](http://www.himalayatours.ch)



**Sonntag  
14. Januar 2018  
Volkshaus Zürich**



**THEMENTAG**

# KANADA / ALASKA



**ABENTEUER YUKON**  
**AUF DEN SPUREN DER INDIANER**  
**ANDREAS HUTTER**

So 14.1. 2018 - Theatersaal 11.00 bis 13.15 Uhr  
Eintritt: 24.- (30.-) AHV, IV, SAC, TCS, Stud.: 21.- (27.-) | Globetrotter: 19.- (25.-)



**YUKON**  
**MIT DEM KANU BIS ZUM BERINGMEER**  
**DIRK ROHRBACH**

So 14.1. 2018 - Theatersaal 14.00 bis 16.15 Uhr  
Eintritt: 24.- (30.-) AHV, IV, SAC, TCS, Stud.: 21.- (27.-) | Globetrotter: 19.- (25.-)



## **KANADA UND ALASKA**

**ZAUBER DER WILDNIS**

**REINER HARSCHER**

So 14.1. 2018 - Theatersaal 17.00 bis 19.15 Uhr

Eintritt: 24.- (30.-) AHV, IV, SAC, TCS, Stud.: 21.- (27.-) | Globetrotter: 19.- (25.-)

**TAGESPASS** So 14.1. 2018 - Theatersaal

Eintritt: 58.- (75.-) AHV, IV, SAC, TCS, Stud.: 50.- (68.-) | Globetrotter: 46.- (62.-)



**GWEN WEISSER & PATRICK ALLGAIER**

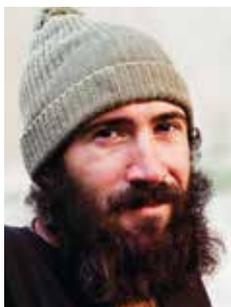
# WEIT UM DIE WELT

1205 Tage unterwegs ohne Flugzeug um die Welt



Zu zweit zogen Patrick und Gwen im Frühling 2013 von Deutschland nach Osten los, um dreieinhalb Jahre und 97'000 Kilometer später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit kleinem Budget erkundeten sie die Welt als Trumper, zu Fuss und per VW-Bus. Stets von Neugierde und Spontanität begleitet, brachen sie die Reise auch nicht ab, als unterwegs ihr Sohn Bruno geboren wurde.

Immer weiter in den Osten reisen, bis man irgendwann aus dem Westen wieder nach Hause kommt – ohne in ein Flugzeug zu steigen. Das war die Idee, als Gwen und Patrick zu ihrer Weltreise aufbrachen. Im Mittelpunkt der Reise stand dabei immer die unmittelbare Nähe zu den Menschen und der Natur. Gwen und Patrick bereisten per Anhalter Länder wie Tadschikistan, Georgien, Iran, Pakistan, China und die Mongolei. Von Japan ging es mit einem Frachtschiff nach Mexiko. Nach der Geburt von Sohn Bruno fuhren sie mit einem alten VW-Bus durch Mittelamerika. Als sie im Frühjahr 2016 nach einer Schiffsreise von Costa Rica nach Spanien wieder europäischen Boden unter den Füßen spürten, vollendeten sie die Weltumrundung mit einem 1200 Kilometer Fussmarsch bis vor die Haustüre in Freiburg.



\* Interview mit Gwen und Patrick auf Seite 56 bis 62



**weit.**  
UM DIE WELT

Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
Globetrotter: 23.- (29.-)

**Vorverkauf und Infos:**

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)



## TOURNEEPLAN

Cham	Mi	10.01.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Luzern	Do	11.01.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Nottwil	Sa	13.01.	Paraplegiker-Zentrum	19.30 Uhr
Zürich	Mo	15.01.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Winterthur	Di	16.01.	gate27	19.30 Uhr
Luzern	Mi	17.01.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Aarau	Do	18.01.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Chur	Fr	19.01.	Titthof	19.30 Uhr
Wil/SG	Sa	20.01.	Stadtsaal	19.30 Uhr
Wetzikon	Mo	22.01.	Aula Kantonsschule ZO	19.30 Uhr
Jona	Di	23.01.	Kreuz	19.30 Uhr
Rorschach SG	Mi	24.01.	Carmen Würth Saal	19.30 Uhr
Bern	Do	25.01.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Münsingen	Fr	26.01.	Schlossgut	19.30 Uhr
Thun	Sa	27.01.	Burgsaal	15 Uhr
Thun	Sa	27.01.	Burgsaal	19.30 Uhr
Zürich	So	28.01.	Volkshaus, Theatersaal	11 Uhr
Spiez	Mo	29.01.	Lötschbergsaal	19.30 Uhr
Lyss	Di	30.01.	Weisses Kreuz	19.30 Uhr
Bern	Mi	31.01.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Basel	Mi	7.02.	Volkshaus	19.30 Uhr
Liestal	Fr	9.02.	Hotel Engel	19.30 Uhr
Solothurn	Fr	16.02.	Landhaussaal	19.30 Uhr





**SANDRA HANKE & DIETER SCHONLAU**

# BORNEO

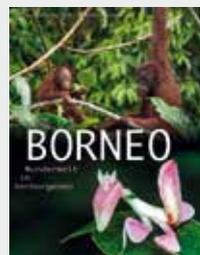
Wunderwelt im Verborgenen



Die Geheimnisse des Regenwalds erkunden der National-Geographic-Fotograf Dieter Schonlau und seine Frau Sandra Hanke – seit fast 30 Jahren! Ihr Borneo- Vortrag präsentiert die drittgrösste Insel der Welt als «Arche Noah der Artenvielfalt». Spektakuläre Bilder, spannende Geschichten und auch eine beeindruckende Geräuschkulisse machen diesen Live-Vortrag zu einem echten Erlebnis.

Ein Urwald ist keine Touristenattraktion! Wer Borneos Regenwälder erstmals betritt, sucht vergebens nach der überschäumenden Fülle. Viele Tiere bleiben in den oberen Etagen ausser Sicht. Am Boden ein scheinbares Gewirr aus Pflanzen. Nirgendwo wird die Kunst der Täuschung so zelebriert wie im Regenwald. In Jahrmillionen haben es die Illusionisten zu unbegreiflicher Meisterschaft gebracht. So können Wochen vergehen, bevor der Regenwald seine Geheimnisse preisgibt. Sandra Hanke und Dieter Schonlau waren monatelang mit Ureinwohnern unterwegs und durchschauten im Lauf der Jahre viele Tricks der Natur. Ihre Dokumentation erlaubt den Blick hinter den grünen Vorhang – in die Wunderwelt leuchtender Pilze, fliegender Frösche und als Blüten getarnter Insekten. Sie berichten von Begegnungen mit Waldelefanten, Nasenaffen, Nashornvögeln und den Orang-Utans im Kronendach der Urwaldriesen. Die über Jahre und unter extremsten Bedingungen gesammelten Fotos und Filme beeindrucken selbst Wissenschaftler.





Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Zürich	Mo	8.01.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Basel	Di	9.01.	Volkshaus	19.30 Uhr
Buchs/AG	Mi	10.01.	Gemeindesaal	19.30 Uhr
Bern	Do	11.01.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Jona	Fr	12.01.	Kreuz	19.30 Uhr
Thun	Sa	13.01.	Burgsaal	19.30 Uhr
Rorschach	Mo	15.01.	Carmen Würth Saal	19.30 Uhr
Luzern	Di	16.01.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr



### Buch

#### REGENWÄLDER

Leben im Dschungel

Dieter Schonlau und Sandra Hanke

ISBN 978-3-86690-298-5

National Geographic Verlag




---

**STEFAN FORSTER**


---

# IM REICH DER LICHTER

Island - Grönland - Norwegen



**Stefan Forster ist ein absoluter Spezialist für besondere Lichtstimmungen abseits der touristischen Hotspots. Über 50 Mal reiste der Schweizer Berufsfotograf und Abenteurer in den Norden Europas und erlebte die grandiose Natur von Island, Grönland und Norwegen in all ihren Facetten. Besonders spektakuläre Blickwinkel gelingen ihm durch die moderne Technik der Luftfotografie mit Multikoptern.**

Stefan Forster sieht sich selbst als Jäger für seltene Lichtstimmungen und Momente. Schon im Alter von 18 Jahren ist er wochenlang durch das Isländische Hochland gewandert, hat Gletscher überquert, tiefe Flüsse gefurtet – und hat in der Einsamkeit seine Liebe zur Fotografie entdeckt. Das wechselhafte Wetter, die im Sommer nicht untergehende und im Winter tief stehende Sonne verwandeln den Norden Europas in ein Paradies intensiver Lichtstimmungen.

Paddeln Sie mit Forster im Kayak entlang der Küste Grönlands um gewaltige Eisberge, fliegen Sie durch die Gletscherspalten des grössten Plateaugletschers Europas, pirschen Sie sich am Inlandeis von Grönland an eine wilde Herde Moschusochsen an oder fahren Sie mit dem Jeep durch tiefe, reissende Gletscherflüsse. Der Vortrag ist vollgepackt mit spannenden Geschichten zur Entstehung einmaliger Bilder und Videoaufnahmen. Entdecken Sie die Wunder Skandinaviens mit den Augen eines Fotografen.



\* Interview mit Stefan Forster von Seite 64 bis 71



Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Zürich	So	28.01.	Volkshaus, Theatersaal	17 Uhr
Zürich	Mi	31.01.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Jona	Do	1.02.	Kreuz	19.30 Uhr
Winterthur	Fr	2.02.	gate27	19.30 Uhr
Wetzikon	Mo	5.02.	Aula Kantonsschule ZO	19.30 Uhr
Schaan	Mi	7.02.	SAL – Saal am Lindaplatz	19.30 Uhr
Chur	Fr	9.02.	Titthof	19.30 Uhr
Rorschach SG	Sa	10.02.	Carmen Würth Saal	19.30 Uhr
Wil/SG	Di	13.02.	Stadtsaal	19.30 Uhr
Basel	Mi	14.02.	Volkshaus	19.30 Uhr
Luzern	Do	15.02.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Aarau	Fr	16.02.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Luzern	Mo	19.02.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Cham	Di	20.02.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Nottwil	Mi	21.02.	Paraplegiker-Zentrum	19.30 Uhr
Bern	Do	22.02.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Münsingen	Fr	23.02.	Schlossgut	19.30 Uhr
Thun	Sa	24.02.	Burgsaal	15 Uhr
Thun	Sa	24.02.	Burgsaal	19.30 Uhr
Bern	So	25.02.	Aula Freies Gymnasium	17 Uhr
Solothurn	Do	1.03.	Landhaussaal	19.30 Uhr
Spiez	Fr	2.03.	Lötschbergsaal	19.30 Uhr






---

**TOBIAS HAUSER**


---

# COSTA RICA

Reise in den tropischen Garten Eden



**Vulkanlandschaften mit heißen Quellen, unberührte Regen- und Nebelwälder, einsame Sandstrände – Costa Rica, die «reiche Küste», trägt ihren Namen zu Recht. Ein wunderbares, vielschichtiges und sicheres Reiseland (nicht nur) für Lateinamerika-Einsteiger. Der Fotograf Tobias Hauser lädt mit seinem Vortrag zu einem unterhaltsamen Streifzug ein.**

Ein Land wie ein Füllhorn: Die Wälder Costa Ricas übertreffen die Vielfalt der Bestände Nordamerikas um das Zehnfache. Zahlreiche Nationalparks machen die Tier- und Pflanzenwelt der Tropen zugänglich. Man entdeckt flinke Pfeilgiftfrösche, erspäht dicke Kröten zwischen den Brettwurzeln alter Urwaldriesen oder bestaunt Gottesanbeterinnen, die scheinbar neugierig ihren Kopf in Richtung des Wanderers drehen. In der nächsten Baumkrone hängt vielleicht ein Faultier. Metallisch schimmernde Kolibris schwirren von Blüte zu Blüte oder stehen wie Helikopter still in der Luft. Fremdartige Vogelstimmen, das Zirpen der Insekten und die Rufe der Brüllaffen erfüllen vor allem in den Morgenstunden die immerfeuchte Luft. Tobias Hausers Vortrag bietet neben landschaftlichen Highlights einen Einblick in die Kultur der Costa Ricaner und berichtet auch von den Umweltproblemen des Landes. Ein einfühlsames und vielschichtiges Portrait der «reichen Küste».





## COSTA RICA



Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)  
 Telefonhotline: 0900 55 22 50 (Fr. 2.- / Min.)

### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Bern	Do	18.01.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Sa	20.01.	Burgsaal	19.30 Uhr
Zürich	Mo	22.01.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Winterthur	Di	23.01.	gate27	19.30 Uhr
Aarau	Do	25.01.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Liestal	Fr	26.01.	Hotel Engel	19.30 Uhr
Zürich	So	28.01.	Volkshaus, Theatersaal	14 Uhr
Luzern	Mo	29.01.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Cham	Di	30.01.	Lorzensaal	19.30 Uhr

## Geschenkidee

## DINNERSHOW

Infos unter: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

Wolhusen	Mi	24.01.	Tropenhaus	18 Uhr
----------	----	--------	------------	--------




---

**HEIKO BEYER**


---

# SÜDAMERIKA

Venezuela – Kolumbien – Ecuador – Peru – Bolivien – Argentinien – Chile



**Die Anden sind das längste Gebirge der Welt – und bilden das landschaftliche und kulturelle Rückgrat Südamerikas. Diesem Rückgrat ist der Fotojournalist Heiko Beyer sieben Jahre lang gefolgt: von Norden nach Süden, 7000 km durch Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien, Argentinien und Chile. Sein Vortrag zeigt eine Welt voller Kontraste und Urwüchsigkeit.**

Vergletscherte Berge ragen in den tiefblauen Himmel, während nicht weit entfernt Nebelschwaden den Bergregenwald durchziehen. Unter ihrem dichten Grün verbergen sich die mystischen Stätten der Inka, stumme Zeugen einer längst vergangenen Zeit.

Der Südamerika-Experte Heiko Beyer kennt die Highlights des Kontinents, doch sein neues Projekt stellt eine andere Frage: Wie es wäre, die kompletten Anden der Länge nach zu bereisen, vom Pico Humboldt bis zum Kap Hoorn? Dabei die unterschiedlichen Landschaften, Berge, Natur und die Bevölkerung zu erleben, miteinander zu vergleichen, Parallelen zu finden und Unterschiede zu dokumentieren. Über insgesamt sieben Jahre hinweg war Heiko Beyer unterwegs, oft auf abenteuerlichen und manchmal auch nicht ungefährlichen Wegen. Beyer schlief in Kolumbien in den Hütten der Kogi, er sah die Aymara, die dem bolivianischen Altiplano die Ähren des Quinoa-Getreides abbringen, er begleitete die peruanischen Quechua auf alten Inkapfaden und er folgte dem Weg der Gauchos hinunter in den tiefen Süden.



\* Interview mit Heiko Beyer von Seite 72 bis 77



## SÜDAMERIKA



Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

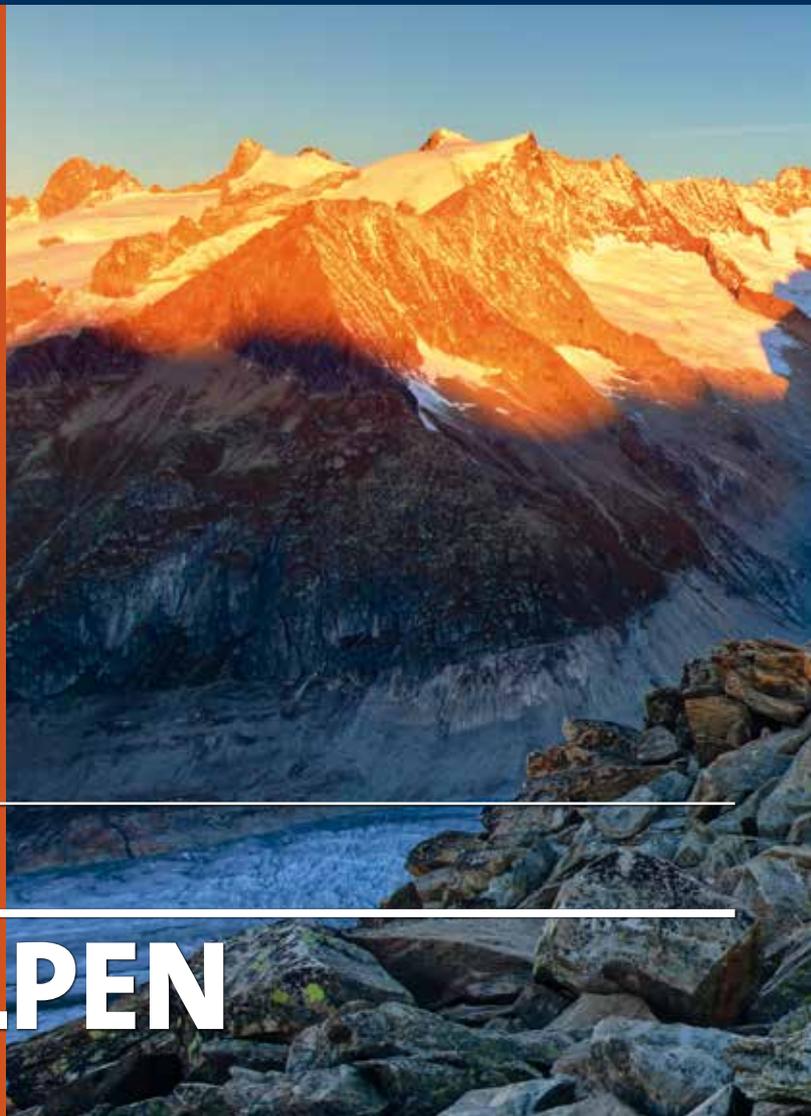
### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Zürich	Mo	19.02.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Winterthur	Di	20.02.	gate27	19.30 Uhr
Jona	Mi	21.02.	Kreuz	19.30 Uhr
Uster	Do	22.02.	Stadthofsaal	19.30 Uhr
Chur	Fr	23.02.	Titthof	19.30 Uhr
Rorschach SG	Sa	24.02.	Carmen Würth Saal	19.30 Uhr
Aarau	Mo	26.02.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Luzern	Di	27.02.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Basel	Mi	28.02.	Volkshaus	19.30 Uhr
Cham	Do	1.03.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Nottwil	Di	6.03.	Paraplegiker-Zentrum	19.30 Uhr
Bern	Do	8.03.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Münsingen	Fr	9.03.	Schlossgut	19.30 Uhr
Thun	Sa	10.03.	Burgsaal	19.30 Uhr
Bern	So	11.03.	Aula Freies Gymnasium	17 Uhr



**BERND RÖMMELT**

# SAGENHAFTE ALPEN



Ein grosser Naturfotograf zeigt uns seinen speziellen Blick auf die Alpen. Bernd Römmelt, studierter Ethnologe und Autor von 30 Bildbänden, interpretiert seine «Sagenhaften Alpen» als grandiose Landschaft, aber auch als Ursprung alter Bräuche. Er fotografiert Buttnmandl, Klöckler, Klosn und Maschkera, Wampeler, Muller und Schnabelperchten. Ein epischer Vortrag über die Magie der Berge.

Über zehn Jahre hat Bernd Römmelt an seinem Projekt gearbeitet und präsentiert die Alpen, wie sie bisher selten gezeigt wurden. Er sucht entlegenste Winkel auf, um dort an uraltem Brauchtum teilzuhaben. Die Zuschauer erleben hautnah Menschen, tanzend, stampfend, springend, gehüllt in archaische Masken und wilde Gewänder. Magie liegt in der Luft. Römmelt zeigt die Alpen im Wandel der Jahreszeiten, bei Tag und Nacht, wenn sich eine unglaubliche Stille über die Berge legt. Wilde Gewitterstimmungen, kristallklare Bergseen, blühende Almwiesen, reissende Wasserfälle, tiefe Schluchten und Höhlen. Auch die Bedrohung der Alpen durch Tourismus und Raubbau bleibt nicht unerwähnt. Der Vortrag gibt Zeugnis von der Schönheit der Berge und zeigt das Naturjuwel Alpen in seiner ganzen Pracht, Schönheit und Zerbrechlichkeit.

\*Portfolio von Bernd Römmelt auf Seite 78 bis 82





Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

SAGENHAFTE  
**ALPEN**

## TOURNEEPLAN

Zürich	Mo	5.03.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Winterthur	Di	6.03.	gate27	19.30 Uhr
Jona	Mi	7.03.	Kreuz	19.30 Uhr
Wetzikon	Do	8.03.	Aula Kantonsschule ZO	19.30 Uhr
Chur	Fr	9.03.	Titthof	19.30 Uhr
Rorschach SG	Sa	10.03.	Carmen Würth Saal	19.30 Uhr
Bern	So	11.03.	Aula Freies Gymnasium	13.30 Uhr
Cham	Mo	12.03.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Luzern	Di	13.03.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Basel	Mi	14.03.	Volkshaus	19.30 Uhr
Münsingen	Do	15.03.	Schlossgut	19.30 Uhr
Aarau	Fr	16.03.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Thun	Sa	17.03.	Burgsaal	19.30 Uhr
Nottwil	So	18.03.	Paraplegiker-Zentrum	17 Uhr
Bern	Mo	19.03.	National, Theatersaal	19.30 Uhr



**Sa - So**  
**28. - 29. Okt. 2017**  
**Kursaal Bern**



GLOBETROTTER **FERNWEHFESTIVAL 2017**

# BEST OF EXPLORA



## **MADAGASKAR**

### **DAS ERBE VON LEMURIA?**

KATJA & BEPPO NIEDERMEIER

Sa 28.10. 2017 - Arena 10.30 bis 13.00 Uhr



## **MONGOLEI**

### **AUF DEN SPUREN DER NOMADEN**

ANDREAS HUTTER

Sa 28.10. 2017 - Arena 14.00 bis 16.30 Uhr



## **ARGENTINIEN**

### **ABENTEUER ZWISCHEN TROPEN UND EIS**

HEIKO BEYER

Sa 28.10. 2017 - Arena 17.00 bis 19.30 Uhr



## **SÜDAFRIKA**

### **VON KAPSTADT ZUM KRÜGERPARK**

DIRK BLEYER

Sa 28.10. 2017 - Arena 20.00 bis 22.15 Uhr



## **HIMALAYA** **UNTERWEGS MIT DEN NOMADEN**

THOMAS ZWAHLEN

So 29.10. 2017 - Arena 11.00 bis 13.30 Uhr



## **DER WELTENWANDERER** **ZU FUSS UM DIE HALBE WELT**

GREGOR SIEBÖCK

So 29.10. 2017 - Arena 14.00 bis 16.30 Uhr



## **AUSTRALIEN** **6 MONATE TRAUMREISE DOWN UNDER**

PETRA & GERHARD ZWERGER-SCHONER

So 29.10. 2017 - Arena 17.00 bis 19.15 Uhr




---

**ANDRÉ SCHUMACHER**


---

# KANAREN

Sieben auf einen Streich



**Kanarische Inseln = Strand und Massentourismus? Nicht nur! Weltenbummler André Schumacher hat alle sieben Inseln erwandert – und dort die halbe Welt entdeckt: «Eine Reise in die Urwälder Costa Ricas oder die Sahara kann man sich sparen. Einen Ausflug zum Mond auch.» Die preisgekrönte Show klärt auch die wichtige Frage: Wie klingen sechs Musiker, die zusammen nur noch sieben Zähne haben?**

Mehr als 10 Millionen Touristen reisen jedes Jahr auf die Inseln des ewigen Frühlings – und sehen meist nicht über den Rand ihres Swimmingpools hinaus. Auf einer zehnmönatigen Wanderung hat Weltenbummler André Schumacher die Kanaren erkundet, von Ost nach West, von Lanzarote bis nach El Hierro, dem einstigen Ende der westlichen Welt. Was er dabei herausfindet: In Wahrheit sind diese Inseln völlig anders, als die meisten von uns glauben. Von den witzigsten Geschichten, kuriosesten Entdeckungen und haarsträubendsten Momenten erzählt der Fotokünstler in seiner preisgekrönten Film- und Fotoshow: Steigert Gurkenbier tatsächlich die Libido? Wohin mit einem geschenkten Autobahntunnel? Die aussergewöhnliche Präsentation – eine Mischung aus Fotos, Videos, Zeitraffer-Aufnahmen und von Hand animierten Trickfilmen – verleiht dem klassischen Bildervortrag eine neue Dimension. Ein Schmaus für Augen, Ohren und Geist – und jede Menge Spass.





Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Zürich	Mo	19.03.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Winterthur	Di	20.03.	gate27	19.30 Uhr
Jona	Do	22.03.	Kreuz	19.30 Uhr
Rorschach SG	Fr	23.03.	Carmen Würth Saal	19.30 Uhr
Thun	Sa	24.03.	Burgsaal	19.30 Uhr
Luzern	Mo	26.03.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Buchs/AG	Di	27.03.	Gemeindesaal	19.30 Uhr
Bern	Mi	28.03.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr



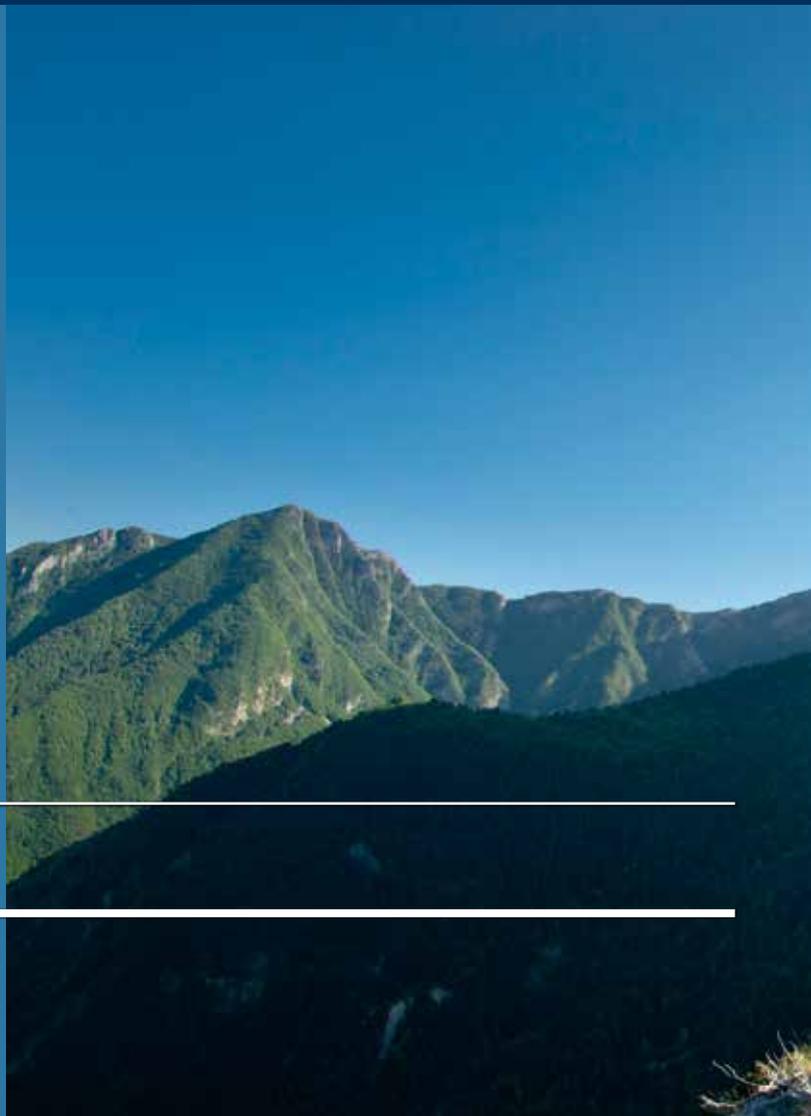

---

**HARALD PHILIPP**


---

# FLOW

Leidenschaft Mountainbike



Seit über zwanzig Jahren ist Harald Philipp begeisterter Mountainbiker. Doch was fasziniert ihn so an diesem Sport, am spielerischen Radfahren auf gefährlichen Pfaden? Denn Harald Philipp trifft man nicht nur auf «normalen» Trails, sondern vor allem im Gebirge beim sogenannten Bikebergsteigen. Hinauf geht es oftmals mit dem Bike über der Schulter, bevor die rasante Abfahrt beginnt, bei der extreme Koordination und unbedingte Aufmerksamkeit gefordert sind.

In der Live-Reportage «Flow» präsentiert Harald Philipp zehn Bikefilme, angereichert mit spannenden Erlebnisgeschichten und witzigen Anekdoten. Luftaufnahmen machen schwerelos und Helmkameras den Trail aus Bike-Perspektive erlebbar, während Zeitlupen die schönsten Momente festhalten. Der Vortrag führt durch die aussergewöhnlichsten Bikeregionen Europas: Auf Island erkundet Harald Philipp entlegene Vulkanwüsten und in den Dolomiten befährt er abgründige Klettersteige. In deutschen Wäldern kann er gemeinsam mit anderen Bikern über jugendlichen Leichtsinn lachen und in einem verlassenen Bergdorf in den Seealpen Entschleunigung finden.





**FLOW**  
LEIDENSCHAFT  
MOUNTAINBIKE



HARALD PHILIPP LIVE

Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
Globetrotter: 23.- (29.-)

#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Winterthur	Mo	12.03.	gate27	19.30 Uhr
Basel	Di	13.03.	Volkshaus	19.30 Uhr
Luzern	Mi	14.03.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Thun	Do	15.03.	Burgsaal	19.30 Uhr
Chur	Fr	16.03.	GKB Auditorium	19.30 Uhr



### Buch

**FLOW**

Warum Mountainbiken glücklich macht

Harald Philipp, Simon Sirch

ISBN 978-3-667-10301-7

Delius Klasing Verlag



**HARTMUT FIEBIG**

# OMAN & EMIRATE

Übermorgenland

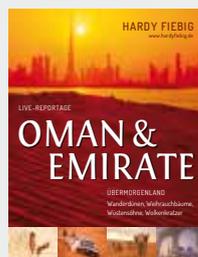
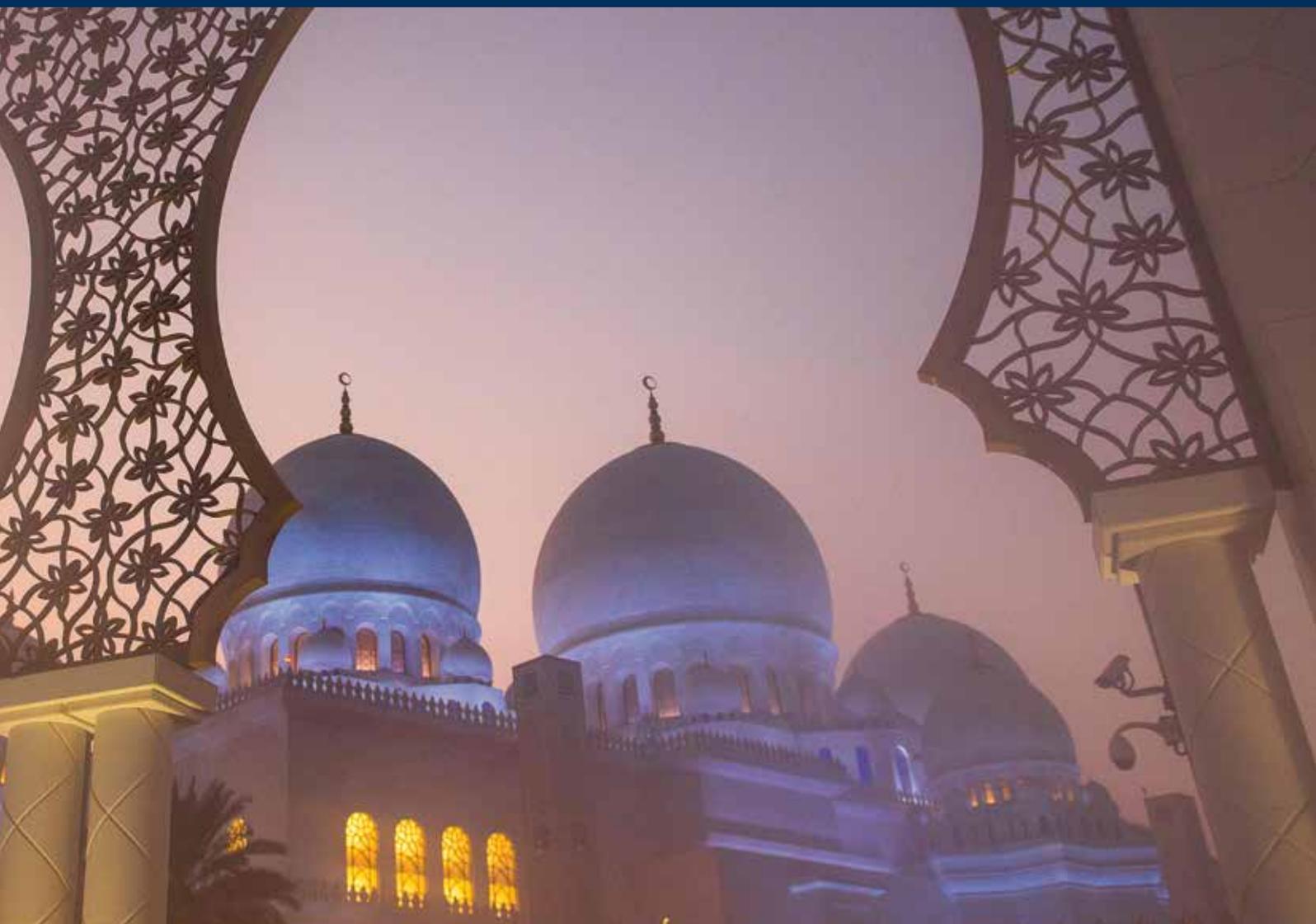


Das Sultanat Oman und die Vereinigten Arabischen Emirate haben unterschiedliche Wege in die Moderne beschritten: Während Oman sich zögerlich öffnet und viele Traditionen bewahrt, verwandelten sich Dubai & Co im Turbo-Modus zur globalen Business- und Kultur-Drehscheibe. Der Fotograf Hartmut Fiebig, in Kairo aufgewachsen und mit der arabischen Kultur vertraut, stellt zwei faszinierende Reiseländer vor.

Hartmut Fiebig portraitiert mit grossartiger Fotografie und mitreissender Erzählung den modernen Orient. Er erkundet Abu Dhabi, die Hauptstadt der Emirate, mit ihren Kulturtempeln und Mega-Events, ebenso die Handelsmetropole Dubai. Dabei blickt er auch hinter die Kulissen und lernt das Leben von Gastarbeitern und Glücksrittern, Schuftenden und Scheichs kennen. Auch die anderen Emirate des Staatenbundes – Fujairah, Ras al Khaimah, Ajman, Sharjah und Um al-Quwain – bereist er mit grosser Neugier.

Im Oman lässt ihn die eigentümliche Mischung aus Traditionsbewusstsein und Technikverliebtheit öfters schmunzeln. Von der Herzlichkeit der Omanis und den spektakulären Landschaften ist Fiebig begeistert. Zu den Highlights zählen die Halbinsel Musandam mit ihren gewaltigen Fjorden, oder das Hajar-Gebirge mit weiten Felskulissen und tief eingeschnittenen Wadis. Geschichtesträchtige Städte wie Muskat, Nizwa oder Sur zeigt uns Fiebig ebenso wie die 2000 Kilometer langen, meist unberührten Küsten.





Eintritt: 28.- (34.-) | Kinder < 16 Jahren: 6.- (12.-)  
 AHV, IV, Stud., SAC, TCS mit Karte: 25.- (31.-)  
 Globetrotter: 23.- (29.-)

#### Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 6

[www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## TOURNEEPLAN

Luzern	Mi	21.03.	Verkehrshaus, IMAX	19.30 Uhr
Bern	Do	22.03.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Sa	24.03.	Burgsaal	15 Uhr
Zürich	Mo	26.03.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Basel	Mi	28.03.	Volkshaus	19.30 Uhr



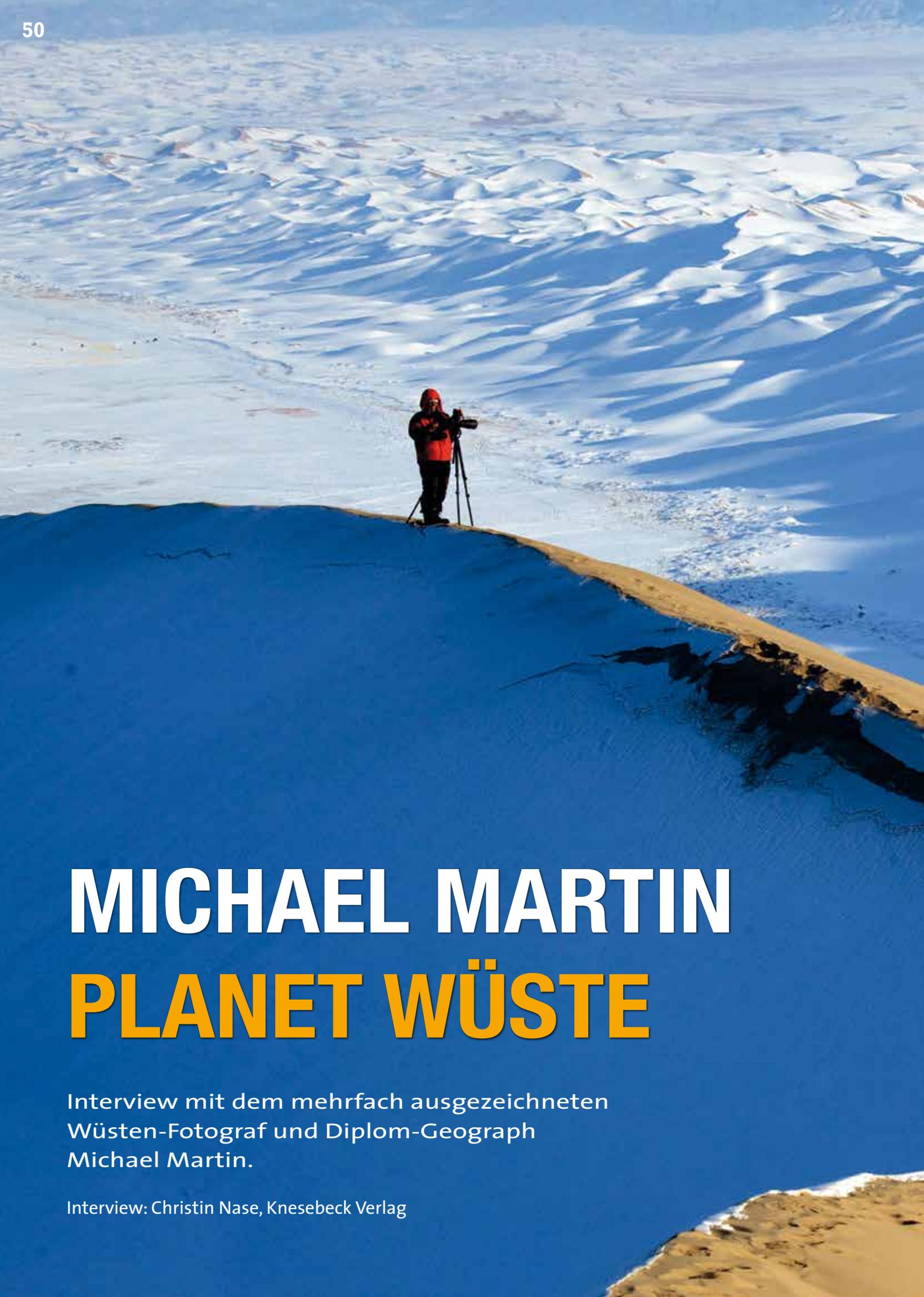
## Buch

### WEIHRACHLAND

Auf alten Handelswegen von Muskat nach Mokka  
 Hartmut Fiebig

ISBN 978-3-7243-1028-0

terra magica Verlag



# MICHAEL MARTIN

## PLANET WÜSTE

Interview mit dem mehrfach ausgezeichneten  
Wüsten-Fotograf und Diplom-Geograph  
Michael Martin.

Interview: Christin Nase, Knesebeck Verlag





**Michael Martin, Sie kehren nach sechs Jahren und hunderttausenden Kilometern von Ihren weltweiten Reisen für Ihr Projekt «Planet Wüste» zurück. Mit welchen Gefühlen kommen Sie zurück?**

Ich habe es als grosses Privileg empfunden, die Extremzonen unseres Planeten und ihre Menschen so intensiv kennenlernen zu dürfen. Ich habe die faszinierendsten Landschaften der Erde gesehen, habe charismatische Menschen getroffen und spannende Abenteuer erlebt. Nun freue ich mich aber auf das Leben hierzulande, das ja auch recht aufregend ist. Vor mir liegen hunderte Veranstaltungen und hunderttausende Autobahnkilometer.

**Ihr Projekt setzt sich aus 40 verschiedenen Expeditionen zusammen, auf denen Sie von unterschiedlichen Teams durch zahlreiche Regionen unserer Erde begleitet wurden. Ihre Impressionen und Forschungsergebnisse fassen Sie in Ihrem Gesamtwerk «Planet Wüste» zusammen. Was darf man von diesem Projekt erwarten?**

Zum ersten Mal in der Geographie werden Trockenwüsten und Polarregionen so umfassend gegenübergestellt. Das Ergebnis zeigt, dass dieser Ansatz nicht nur wissenschaftlich spannend, sondern fotografisch und filmisch höchst attraktiv ist. Wo das Leben an seine Grenzen gerät, muss man zwar manchmal genauer hinsehen, ist aber umso faszinierter von den Anpassungsleistungen der Tiere, Pflanzen und Menschen.

**Sie bereisen und erforschen bereits seit über 30 Jahren Wüstengebiete auf der ganzen Erde. Warum musste es noch ein Mammut-Projekt wie dieses sein?**

Das liegt wohl in meiner Persönlichkeit begründet. Ich bin immer einen Schritt weitergegangen. Nur dann bin ich bereit, meine ganze Kraft und Zeit auf das neue Projekt hin zu fokussieren und manchmal auch ein Risiko einzugehen. Ich kann die Zuschauer und Leser nur begeistern, wenn ich selbst begeistert bin.





#### Was und wen möchten Sie mit dem Projekt erreichen?

Ich möchte erreichen, dass sich mehr Menschen für Wüsten und Polargebiete interessieren und verstehen, dass sie geschützt werden müssen. Der Schutz der Regenwälder oder der Ozeane ist anerkannt, die Wüsten und Polargebiete aber werden als marginale Räume gesehen, aus denen die Rohstoffe kommen, in denen Waffen getestet werden können, wo man ausrangierte Flugzeuge parken und Auto-rallyes durchführen kann. Dabei sind sowohl die Wüsten als auch die Polargebiete Teil unserer Natur. Sie sind in weiten Teilen immer noch unberührt und müssen bewahrt werden vor unserem Hunger nach Rohstoffen, zumal diese Regionen ökologisch höchst sensibel sind.

Ich würde mir wünschen, dass »Planet Wüste« dazu beiträgt, eine Lobby für Wüsten und Polargebiete zu schaffen, denn sie haben es verdient. Dabei gehe ich nicht dogmatisch und mit erhobenen Zeigefinger vor. Ich konzentriere mich auf geographische Fakten und

zeige Bilder, welche die Einzigartigkeit und Schönheit der Wüsten und Polarregionen wiedergeben.

#### Mit Ihren Teams haben Sie die unterschiedlichsten Gebiete erkundet, zahlreiche Menschen und fremde Völker kennengelernt. Welche neuen Erkenntnisse bringen Sie dieses Mal mit?

Unser Blick auf die Welt ist doch sehr auf unser Europa fokussiert. Griechenland, Rente, Autobahnmaut. Es tut gut, auf Reisen weltweit zu erfahren, dass es auch ganz andere Lebenswelten gibt. Ich bin immer wieder beeindruckt von der Kraft, Würde und Warmherzigkeit, die mir bei Wüstenbewohnern begegnet. Obwohl die äusseren Bedingungen oft viel schwieriger und härter als in Europa sind, führen viele Menschen ein durchaus erfülltes Leben als Nomaden oder Oasenbewohner. Beeindruckend finde ich das Festhalten an Wertvorstellungen und Tugenden, die bei uns längst gelitten haben. Dazu zähle ich den Zusammenhalt der Familien, den Umgang mit älteren Menschen, die





Gastfreundschaft und den Schutz der Natur.

#### Hat diese Expeditionen Ihre Sicht auf die Erde beeinflusst?

Ja, sicher. Ich empfinde tiefen Respekt für andere Kulturen und Sichtweisen, habe aber auch viel Elend und Ungerechtigkeit erlebt. Die Welt ist so ungeheuer vielfältig und ich bin dankbar, dass ich sie so facettenreich kennenlernen durfte. Und ich sehe unser Leben in Europa sicher realistischer. Ich schätze hierzulande Rechtsstaatlichkeit, Pressefreiheit, soziale Sicherheit und Frieden. Gleichzeitig haben wir in Europa einen großen Nachholbedarf in Sachen Menschlichkeit.

#### Welche «andere» Seite unseres Planeten haben Sie auf Ihrer Reise kennenlernen dürfen?

Ich habe im Rahmen von «Planet Wüste» die Extremzonen der Erde erlebt, also die beiden Wüstengürtel sowie Arktis und Antarktis. Es sind Gebiete, die an sich lebensfeindlich sind und doch haben es Tiere, Pflanzen und Menschen geschafft, dort zu überleben. Während Tiere und Pflanzen erstaunliche Anpassungsleistungen vollbracht haben, hat sich der Mensch nur kulturell adaptiert, in dem er mit bestimmten Kulturtechniken den extremen Verhältnissen trotz. Auf jeden Fall stellen die Extremzonen der Erde den absoluten Kontrast zu den Landschaften und Lebenswelten Mitteleuropas dar.



### BILDBAND : PLANET WÜSTE

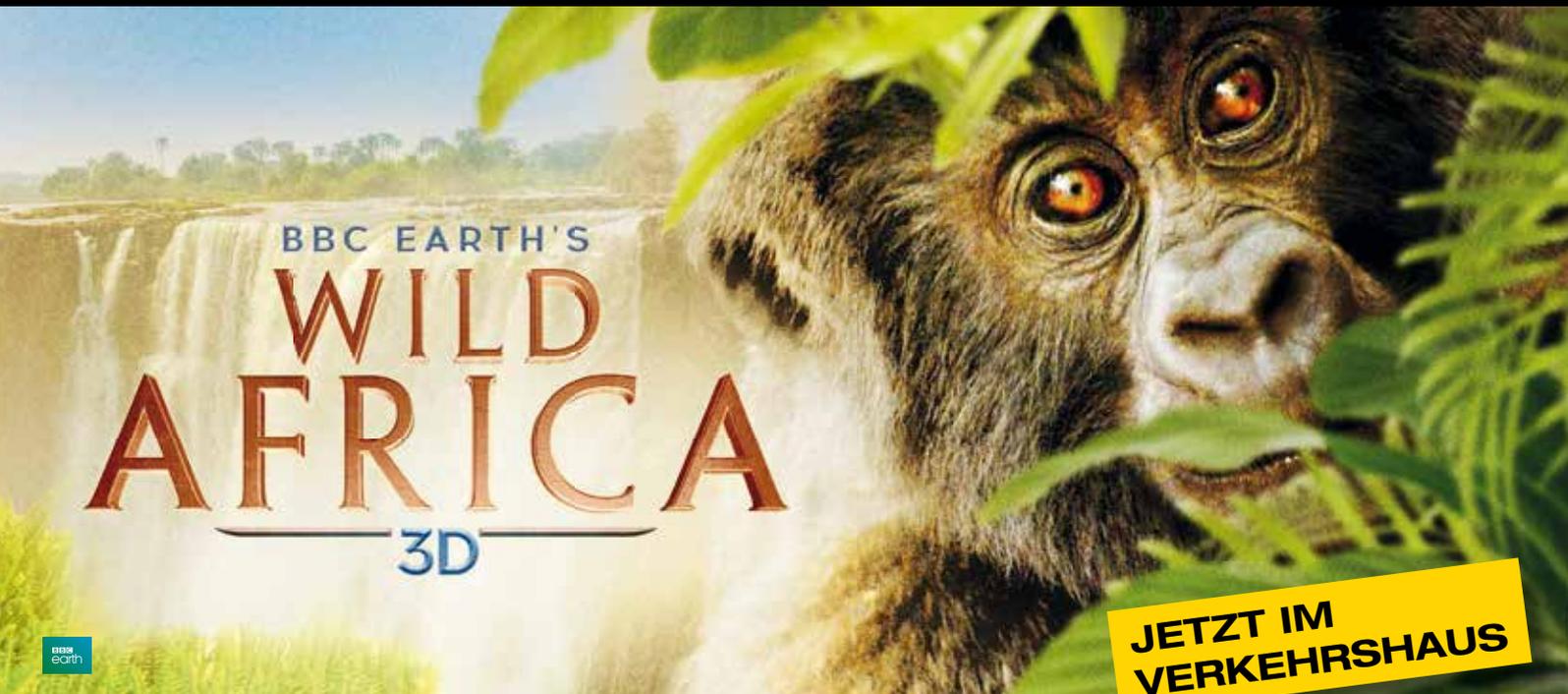
Die Erde ist ein Wüstenplanet. Nahezu die Hälfte der Landoberfläche wird von heißen und kalten Wüsten eingenommen. Ihre grandiosen Landschaften und die extremen Klimaverhältnisse wie Hitze und Trockenheit, Kälte und Dunkelheit machen die Faszination dieser Extremzonen aus. Über fünf Jahre war der Fotograf und Autor Michael Martin mit verschiedenen Teams weltweit unterwegs, um die Landschaften und Lebensräume der Wüsten und Polarregionen unserer Erde zu erkunden. Auf 40 abenteuerlichen Expeditionen durchquerte er Eiswüsten wie die Nordpolargebiete, Grönland oder die Antarktis und bereiste Trockenwüsten, wie die Sahara, Gobi, Namib oder Atacama – mal mit dem Motorrad oder auf Kamelen, mit dem Hundeschlitten, im Helikopter oder sogar auf Skiern. In Planet Wüste nimmt er den Betrachter nun mit auf eine Bilderreise vom Nordpol bis zum Südpol und umrundet dabei viermal die Welt. Auf einmalige Weise stellt er so die vier extremen Klimazonen vor, die sich in unregelmäßigen Gürteln um die Erde ziehen. Atemberaubende Aufnahmen der außergewöhnlichen Naturlandschaften faszinieren ebenso wie einfühlsame Fotografien der Menschen, die sich an die schwierigen Lebensbedingungen dieser Umgebungen angepasst haben.

**Fotografie und Text: Michael Martin**

**Gebunden mit Schutzumschlag**

**448 Seiten mit 400 farbigen Abbildungen und Karten**

**Knesebeck Verlag: ISBN 978-3-86873-709-7**



BBC EARTH'S  
**WILD  
AFRICA**  
3D

BBC  
earth

**JETZT IM  
VERKEHRSHAUS**

**DIE GRÖSSTE LEINWAND DER SCHWEIZ.**

FILMTHEATER PARTNER

APGISGA

Luzerner  
Zeitung

RADIO  
PILOTUS

tele  
1

FILMTHEATER SUPPORTER

RAMSEIER

CHICCO DORO

Und  
**BIOTICS-D**  
nicht ver-  
gessen!

Burgerstein BIOTICS-D ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit natürlichen Bakterien- und Hefekulturen, die das Gleichgewicht der Bakterien im Darm regulieren. Vitamin B2 trägt ausserdem zur Erhaltung der Darmschleimhaut bei und unterstützt damit das Immunsystem. Ideal für die ganze Familie, zur Reisevorbereitung und während der Reise – für unbeschwerte Ferien.

[www.burgerstein-biotics.ch](http://www.burgerstein-biotics.ch)

**Tut gut.** Erhältlich in Apotheken und Drogerien – Gesundheit braucht Beratung.



 **Burgerstein BIOTICS**

# weit.

## UM DIE WELT

**In 1205 Tagen ohne Flugzeug um die Erde**

Immer weiter in den Osten reisen, bis man irgendwann aus dem Westen wieder nach Hause kommt – ohne in ein Flugzeug zu steigen. Das war die Idee, als Gwen und Patrick zu ihrer Weltreise aufbrachen. Zurück kamen sie nach über drei Jahren – zusammen mit ihrem Sohn Bruno, der unterwegs in Mexiko geboren wurde.



*Das grosse Interview mit:  
Gwen Weisser & Patrick Allgaier*



**Interview: Julian Rohn, red-gun**

**Ihr seid über drei Jahren um die Welt gereist – wie versucht ihr selbst eure Erlebnisse zu strukturieren?**

Patrick: Schon irgendwie chronologisch. Das war ja auch das Besondere an unserer Reise. Wir sind nicht geflogen und haben nichts übersprungen. Es ist wie ein roter Faden, der einmal um die Welt geht.

**Beginnen wir am Anfang des Fadens – ihr kanntet euch vor der Reise noch nicht lange?**

Gwen: Wir haben uns ein Jahr vor der Reise kennengelernt. Ich steckte damals in meinen Abiturprüfungen und Patrick arbeitete als Kameramann für den SWR. Ich wollte auf Reisen gehen, sobald ich mit der Schule fertig war. Nach zwei Wochen hat Patrick schon gesagt, dass er mitkommt. Schliesslich haben wir noch ein Jahr etwas Geld verdient und Papierkram erledigt.

Patrick: Ich bin davor auch gereist, aber höchstens sechs Wochen am Stück. Eine grosse Reise ohne Zeitlimit fand ich schon immer gut, nur wollte ich das mit jemand zusammen machen, um die Erlebnisse teilen zu können.

**Weil ihr möglich günstig reisen wolltet, hab ihr euch fürs Trampen entschieden?**

Gwen: Zum einen wollten wir günstig reisen, zum anderen ist es eine wahnsinnige Bereicherung, weil man zwangsläufig die Menschen spontan und authentisch in ihrem Alltag kennenlernt. Patrick: Eigentlich wollten wir nur die ersten 40 Tage bis Moskau trampeln und dann die Transsibirischen Eisenbahn nehmen. Es hat aber so gut funktioniert, dass wir schlussendlich durch ganz Asien bis Tokio getrampt sind.

**Ingesamt seid ihr in über 600 Autos mitgefahren. Ist euch eine Begegnung besonders im Gedächtnis geblieben sind?**

Patrick: Da gibt es viele, aber mit Andrej durch die kasachischen Wüste echt besonders. Der hat uns abends eingesammelt und

wollte bis Astana – das waren 900 Kilometer in unsere Richtung! Gwen: Obwohl Andrej bereits 12 Stunden am Steuer sass, wollte er durchfahren. Wir haben trotzdem etwas geschlafen. Morgens ist er dann unseren Blicken ausgewichen. Irgendwann hat er gestanden, dass er nicht genau weiss wo wir sind. Mithilfe unserer Karte haben wir festgestellt, dass er in der Nacht an der einzigen Gabelung falsch abgebogen und 400 Kilometer nach Süden statt nach Osten gefahren war. Inzwischen war er 30 Stunden wach, wollte aber keine Pause machen, weil er ja schon viel zu spät war.

**Klingt nicht ganz ungefährlich?**

Patrick: Auf einer anderen Strecke wären wir ausgestiegen, aber dort gab es keinen Gegenverkehr und keinen Strassengraben. Schlimmstenfalls wäre er von der Strasse in die Steppe gerollt und schneller als 50 km/h sind wir ohnehin nicht gefahren. Aussteigen war aber keine Option, weil wir nicht mehr genug Wasser und Essen dabei hatten. Wir sind dann tatsächlich wohlbehalten in Astana angekommen, aber es war ein echtes Abenteuer.

**Man entscheidet sich beim Trampen in wenigen Augenblicken, ob man in ein Auto einsteigt. Hattet ihr ein gutes Menschenspür?**

Gwen: Das versucht man zu entwickeln. Schön ist aber, dass wir immer wieder positiv überrascht wurden. Wir sind auch mal bei Typen eingestiegen, die zunächst recht aggressiv gewirkt haben, dann aber super lieb und hilfsbereit waren. Von insgesamt 667 Autos waren es vielleicht fünf oder sechs, mit denen wir keine schöne Erfahrungen hatten.

**Ein Schlüssel war, dass Gwen russisch konnte?**

Gwen: Obwohl ich nur Grundlagen beherrsche, hat uns das bis in die Mongolei extrem geholfen. Später im Iran und Pakistan sind wir mit Englisch gut durchgekommen. Vor allem im Iran ist es erstaunlich, wie gut die Jüngeren englisch sprechen. Die bringen es sich übers Internet bei, weil das dann ihr Schlüssel zur Aussenwelt ist.

Patrick: Beim Trampen ist Verständigung wirklich wichtig. Eine Unterhaltung ist oft die Gegenleistung, die man für das Mitnehmen erbringt – auch wenn wir natürlich oft dasselbe erzählt haben.

**Um schliesslich auf dem Landweg von Iran nach Indien zu gelangen, musstet ihr durch Pakistan reisen. War das eine gute Idee?**

Patrick: Wir hatten recherchiert, dass dort trotz allem recht viele Leute durchreisen. Zunächst wollten wir auch einfach nur in vier Tagen





# FÜR ENTDECKER

KUNST, KULTUR UND KULINARIK





durch, aber dann haben wir echt tolle Menschen getroffen und dort sogar Silvester gefeiert.

Gwen: Letztendlich waren wir sogar zweimal im Land, für insgesamt fünf Wochen. Die Leute sind völlig überwältigt, wenn sie Ausländer sehen. Auf einem Fest in Lahore sind die Leute Schlange gestanden, um uns mit ihren Handys zu fotografieren. Und jeder wollte uns zum Tee einladen.

#### **Mittlerweile wart ihr über ein Jahr unterwegs, hatte sich etwas verändert?**

Patrick: Rückblickend hatten wir im ersten Jahr eine wahnsinnige Energie und Neugier. Wir haben uns auf die einzelnen Länder nicht gross vorbereitet, sind einfach los und haben geschaut was passiert. Ab dem zweiten Jahr sind wir länger an Orten geblieben und viel mehr in die Kulturen eingetaucht. Das passte auch, weil Gwen schwanger wurde.

#### **War das kein Grund für einen Abbruch eurer Reise?**

Gwen: Patricks Mutter hatte vor unserer Abfahrt gesagt: «Ich hoffe, ihr werdet schwanger. Dann kommt ihr wieder heim». Wir haben also überlegt, wie wir das zu Hause erklären, denn unser Bauchgefühl hat gesagt, dass wir die Schwangerschaft einfach in unsere Reise integrieren. Patrick: Uns in Deutschland niederzulassen, wieder arbeiten zu gehen und eine Wohnung zu suchen – das wäre wie eine Vollbremsung gewesen. Wir waren einfach noch im Reisemodus.

#### **Wie habt ihr euch auf die neue Situation eingestellt?**

Gwen: Das Trampen bis nach Tokio war plötzlich viel anstrengender. Wir haben gemerkt, dass wir viel mehr Gepäck haben werden und dass wir einen Rückzugsort brauchen. Patrick: Auch Essen wurde ein Thema. Wir haben mehr Wert darauf gelegt, was wir essen.

#### **Also hab ihr eure Reiseroute verändert?**

Patrick: Ja, denn wir wollten ja ohne Flugzeug reisen und mussten über den Pazifik, damit es weitergehen konnte. Sonst wären wir erst mal mit Kleinkind in Asien festgeessen, also haben wir uns relativ schnell nach einem

Containerschiff für die Überfahrt umgesehen.

Gwen: Die Verbindungen fuhren hauptsächlich von China oder Japan nach Kanada, USA oder Mexiko. Wir haben uns für Mexiko entschieden, weil das Klima passte und die Visa einfacher zu organisieren waren.

#### **Ist es einfach, so eine Mitfahrt zu bekommen?**

Patrick: Man bucht einfach über eine Agentur eine Kabine. Die wollten noch ein Attest, weil kein Arzt an Bord war. Wir sind also zu einem russischen Arzt, der kein Englisch konnte. Er hat uns das Formular ausfüllen lassen und dann unterschrieben. So haben wir einen kleinen, blinden Passagier an Bord geschmuggelt.

#### **Vorher immer in Bewegung und plötzlich 15 Tage auf dem Schiff festsitzen – wie war das?**

Patrick: Wir waren die ersten Passagiere seit einem Jahr, dementsprechend interessiert war das Personal. Wir waren auf der Brücke, haben zusammen gegessen und alles erklärt bekommen. Man ist so richtig weg von allem – kein Internet, kein Handy und in alle Richtungen zwischen 2000 und 5000 Kilometer kein Land.

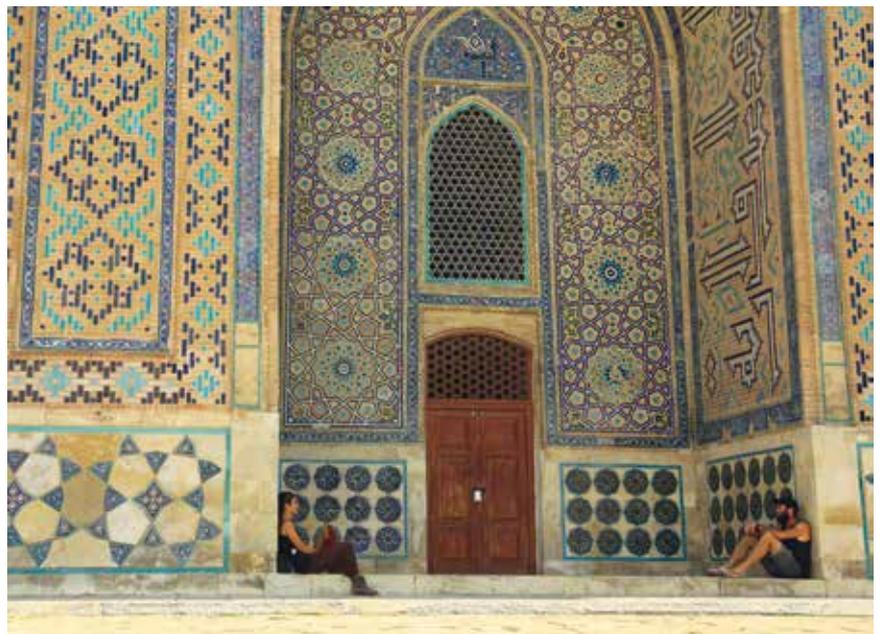
Gwen: Patrick hat gerne stundenlang aufs Meer geschaut. Ich war häufiger seekrank, dazu noch schwanger, und habe viele Abende über der Kloschüssel verbracht. Aber wir haben drei Staffeln «Game of Thrones» geschafft.

#### **In Mexiko habt ihr dann mit dem Nestbau begonnen?**

Gwen: Wir hatten noch vier Monate bis zur Geburt und sind zunächst bei Freunden in Guadalajara untergekommen. Karsten und Julia kannten sich gut aus und sprachen gut Spanisch. Über Weihnachten sind sie nach Deutschland geflogen und wir hatten ein riesiges Haus. So konnten wir uns in Ruhe umschaun und auch erst mal die Kultur kennenlernen.

#### **Wie ging es dann weiter?**

Patrick: Wir haben einen alten VW-Bus gekauft und umgebaut. Sitze raus, ein Bett und eine Box für Kleider rein. Dazu noch eine Kiste, auf die wir den Kindersitz drauf geschraubt haben. Gwen: Anschliessend haben wir uns eine Geburtsklinik ausgesucht und dann erstmal Mexiko mit dem Bus erkundet. Drei Wochen vor der





Geburt haben wir uns für die ersten Monate mit Bruno ein kleines Häuschen gemietet. Und dann haben wir viel Besuch aus Deutschland bekommen.

#### Ihr wurdet also zwischenzeitlich sesshaft?

Gwen: Zu diesem Zeitpunkt schon. Wir haben einfach unser kleines Familienleben genossen.

Patrick: Ich wurde zwischendrin aber auch mal nervös. Das Reisen hat ein bisschen gefehlt. Und kurz bevor wir wieder losgezogen sind, hatte ich auch Bedenken. Funktioniert das jetzt noch? Wir haben immer gesagt, wenn wir eine Woche am Stück unglücklich sind, dann gehen wir nach Hause.

#### Bestand da die Gefahr?

Patrick: Dazu kam es dann nie. Als der Besuch weg war, sind wir mit dem Bus weiter durch Mittelamerika gereist und hatten neun super schöne Monate. Aber wir haben auch gemerkt, dass wir nicht mehr nach Südamerika fahren würden. Auch Afrika haben wir ausgelassen, wir wollten zurück nach Europa.

Gwen: Also brauchten wir wieder ein Schiff. Wir wussten aber, dass im Frühling viele Kreuzfahrtschiffe aus der Karibik ins Mittelmeer verlegt werden und oft leer fahren.



Samstag  
20.01.18

**Infotag**  
Volkshaus  
Zürich



**BIKEADVENTURE**  
TOURS

GLOBETROTTER GROUP MEMBER



Nach zwei Jahren als Tramper und Busreisende, kam ein Kreuzfahrtschiff in Erwägung?

Gwen: Es war eine Überführungsfahrt, während der kleine Renovierungsarbeiten gemacht wurden. Es war ein bisschen Ausnahmezustand auf dem Schiff und es hielt auch fast nicht an.

#### Klingt irgendwie schräg ...

Gwen: War es auch, denn das komplette Personal war an Bord. Es gab zwölf Stunden Essen, es gab Shows – bei denen dann allerdings mehr Menschen auf der Bühne standen als im Publikum saßen. Total absurd und tatsächlich der grösste Kulturschock in diesen dreieinhalb Jahren.

Patrick: An Bord waren auch andere Backpacker, das hatte sich rum gesprochen, weil es nur 650 Euro pro Person kostete – inklusive Vollpension für 14 Tage. Für eine halbe Woche war das mega cool. Dann haben wir gemerkt, das uns das Draussen sein fehlt und wir von Barcelona zu Fuss nach Hause laufen wollen.

#### Euer Reisetempo ist also nochmal deutlich langsamer geworden?

Gwen: So langsam wie noch nie auf der Reise und das war eine gute Entscheidung. So konnten wir uns langsam an Zuhause herantasten. Freunde und Verwandte sind uns entgegengekommen und auch mal für ein paar Tage mitgewandert. So konnten wir alle treffen, bevor wir wirklich zu Hause waren. Es war wie ein fließender Übergang. Sonst wären daheim auf einmal 50 Leute gestanden und alle hätten mit uns reden wollen.

Patrick: Dadurch haben wir unseren Weg auch respektvoll beendet. Wir sind damals auf der Strasse losgelaufen und haben den Daumen rausgehalten. Und jetzt sind wir genau von der anderen Seite auf diese Strasse wieder eingegangen. Da hat sich der Kreis geschlossen.



Ihr seid jetzt schon eine Weile zu Hause, packt euch das Reisefieber schon wieder?

Patrick: Nein, wir sind hier so beschäftigt und auch froh, wieder zu Hause zu sein. Wir sind damals ja nicht losgezogen, weil es uns hier nicht gefallen hatte. Wir waren sehr neugierig und diese Neugierde ist jetzt erst mal gestillt.



### WEIT. Ein Reisemagazin

„Es ist eine Reise um die Welt, eine weite Reise. Sie führt uns durch viele Länder und auch über die Meere. Nur fliegen, fliegen werden wir nie. Immer wollen wir die Erde berühren. Ein kleines Budget und zwei oder drei Jahre lang Zeit!“

Ein Reisemagazin zum Eintauchen! Auf 260 Seiten werden Momentaufnahmen und Gedanken in spannenden Texten und bunten Fotostrecken präsentiert. Ratschläge und Anregungen machen das Magazin außerdem zum persönlichen Sprungbrett für die große Reise, von der so viele träumen! Außerdem finden sich in dem Magazin Rezepte aus den verschiedensten Ländern und über 30 Kurzgeschichten und Illustrationen.

ISBN: 978-3-00-055458-2

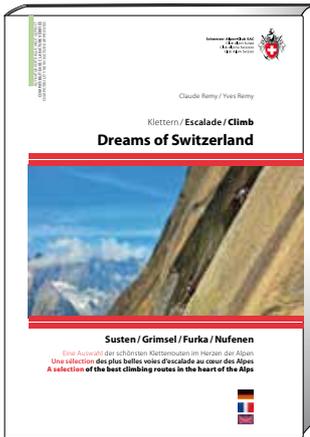
Umfang: 260 Seiten

Verarbeitung: gedruckt auf recyceltem Papier, Leinen-Hardcover, Fadenbindung

Kaufen: Direkt an den Vorträgen oder über [www.weitumdiewelt.de](http://www.weitumdiewelt.de)

# Bestseller im SAC-Verlag

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpino Svizzer



## *Klettern*

Claude und Yves Remy

### **Dreams of Switzerland**

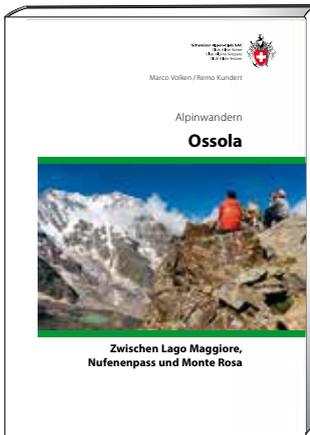
Susten/Grimsel/Furka/Nufenen

Die attraktivsten Mehrseillängenrouten von 4c bis 6b.

ISBN 978-3-85902-399-4

Ladenpreis CHF 39.–

Art. 399-4



## *Alpinwandern*

Marco Volken/Remo Kundert

### **Ossola**

Zwischen Lago Maggiore, Nufenenpass und Monte Rosa

50 Alpinwanderungen – vom verlassenem Pfad durch stotzige Waldflanken bis zum Kraxelgrat. Val Grande inklusive!

ISBN 978-3-85902-421-2

Ladenpreis CHF 54.–

Art. 421-2



## *Ausbildung*

Peter Albisser

### **Wetterkunde**

für Wanderer und Bergsteiger

Das kompakte, reich illustrierte Handbuch zum Bergwetter.

ISBN 978-3-85902-424-3

Ladenpreis CHF 41.–

Art. 424-3



## *Ausbildung*

U. Hefti/M. Walliser/P. Fluri/D. Walter

### **Erste Hilfe**

für Wanderer und Bergsteiger

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Gebirgsmedizin SGM. Mit Notfallblatt für unterwegs.

ISBN 978-3-85902-409-0

Ladenpreis CHF 36.–

Art. 409-0

Bestellbar im SAC-Shop [www.sac-verlag.ch](http://www.sac-verlag.ch). **Für SAC-Mitglieder mit 20% Rabatt!**  
Auch erhältlich im Buch- und Fachhandel.



# DER ÜBERFLIEGER

*Interview mit Stefan Forster*

Bereits mit 31 Jahren hat sich Stefan Forster in die Top-Liga der Landschaftsfotografen gearbeitet. Für den Vortrag «Im Reich der Lichter» reiste der Ostschweizer mehr als 50 Mal nach Island, Grönland und Norwegen. Die dabei entstandenen Aufnahmen vom Boden, dem Kajak und aus der Luft präsentiert er bei seinem ersten Explora Vortrag.





«Mit der Drohne kann ich Bilder machen, die mit dem Helikopter oder einem Kleinflugzeug gar nicht möglich sind.»





#### Interview: Julian Rohn, red-gun

##### **Stefan, du hältst für Explora den Vortrag «Im Reich der Lichter». Worum geht es da?**

Stefan Forster: In meinem Beruf dreht sich alles um das einzigartige Licht. Island, Grönland und Norwegen haben vieles Gemeinsam; alle drei Länder liegen weit im Norden und die Sonne scheint den Sommer über tief und lange ins Land. Zu diesem einmaligen Licht kommen häufige Stürme und extreme Wettergebildet dazu - die perfekte Voraussetzung für das Reich der Lichter. Ich zeige ganz andere Licht- und Wettersituationen, als man sonst so kennt. Ich bin kein Schönwetterfotograf, ich liebe das Zusammenspiel aus Sonne, Wolken und Regen. Es ist ein Mix aus Fotos und Videos, der die Natur in ihrer ganzen Schönheit zeigt. Dazu erzähle ich natürlich Geschichten.

##### **Was für Geschichten sind das?**

Da gibt es sehr viele. Geschichten von kollabierenden Eisbergen, unweit von meinem Kajak entfernt, feststeckenden Autos im Hochland von Island oder wie ich zum Beispiel in Island einst die Liebe zur Landschaftsfotografie entdeckt habe. Ich bin mit 18 Jahren alleine durch den südlichen Teil des Landes gewandert. Mit 36 Kilo Gepäck – dazu zählten auch vier Pfannen. Du merkst, ich war völlig unerfahren.

##### **Bist du auch heute noch zu Fuss unterwegs?**

Immer wieder gerne. Das ist die schönste Art, ein Land zu entdecken. Auch wenn ich viel mit dem Geländewagen reise, die letzten Meter geht es in der Regel nur zu Fuss. Ich habe mittlerweile vier mal das

südliche Hochland von Island zu Fuss durchquert und es lädt immer wieder meine Batterien auf.

##### **Nutzt du auch noch andere Fortbewegungsmittel?**

Es kommt auf das Sujet an. Wenn ich zum Beispiel schwimmende Eisberge fotografieren will, muss ich nahe ran. Ein Boot in Grönland zu chartern, ist fast nicht zu bezahlen. Ich habe ein Faltkajak, mit dem ich dann losziehe, das wiegt 20 Kilo und lässt sich eine gewisse Strecke gut tragen. Dann suche ich mir ein Basislager und starte von dort zu meinen Fototouren.

##### **Bei solchen Touren ist die Ausrüstung limitiert, was nimmst du mit?**

Immer ein Stativ und meine Kamera mit meinen drei Standard-Objektiven: Weitwinkel, Normalbrennweite und Teleobjektiv. Dann noch ein paar Filter.

##### **Mittlerweile gehören auch Fotodrohnen zu deiner Ausrüstung.**

Genau. 2013 war meine erste Drohne noch ein riesiges Gerät. Acht Motoren, fünfzehn Kilo schwer – mit Akku und Transportkoffer kamen noch mal 20 Kilo hinzu. Fliegen konnte man dieses Ungetüm nur in Reichweite eines Autos mit mobilem Stromgenerator. Aktuell arbeite ich mit einer Phantom 4 Pro. Die ist immer dabei und so klein, dass ich den Koffer einfach oben auf den Rucksack schnallen kann.

##### **Ist die Drohne der Helikopter des kleinen Mannes?**

Viel mehr als das, mit der Drohne kann ich Bilder machen, die mit dem Helikopter oder einem Kleinflugzeug gar nicht möglich sind. Ein



Hubschrauber muss immer in einer gewissen Höhe fliegen, mit den Drohnen hingegen kann ich mehr Vordergrund integrieren. Beispielsweise wenn ich ganz nah an Bergkämmen oder gar durch Gletscherspalten fliege.

#### **Kannst du ein Beispiel nennen?**

Eins meiner besten Drohnenbilder ist in diesem Frühjahr entstanden. Es zeigt Flamingos, die vor einer Gewitterfront auf einem Salzsee in Chile wegfliegen. Die Vögel wurden durch die Blitze aufgeschreckt und ich habe sie gerade in der Startphase fotografieren können. Mit einer normalen Kamera oder aus einem Hubschrauber hätte ich nie diese Perspektive bekommen und die Flamingos hätten mich nie so nahe an sich rangelassen.

#### **Ist dein Job durch die Drohne einfacher geworden?**

Im Gegenteil. Früher hatte ich die Wahl zwischen Weitwinkel, Normalbrennweite und Teleobjektiv – vom Boden aus. Schon da hatte ich Probleme, mich zu entscheiden. Ich kann auch nicht an einem Ort stehen bleiben und ruhig den Sonnenuntergang fotografieren. Bei gutem Licht dreh ich förmlich durch und renne ständig hin und her, immer auf der Suche nach der besten Perspektive. Wenn da nun zu den unendlichen Möglichkeiten einer normalen Kamera noch die Option einer fliegenden Kamera dazukommt, überfordert mich das regelmässig.

#### **Und nun ist noch eine vierte Möglichkeit dazugekommen?**

Jetzt hab ich zusätzlich noch die Fernbedienung um den Hals hängen,

die Drohne steht dann in der Luft, während ich zum nächsten Stativ hetze und den Auslöser bediene. Mein persönlicher Stressfaktor wurde bedeutend grösser, aber dafür wurde die Fülle der einzigartigen Bilder auch grösser. Ich halte die Drohne für die wichtigste Erfindung seit der Digitalkamera.

#### **Es gibt auch kritische Stimmen zur Drohnephotografie ...**

Ja, weil leider nicht alle Drohnenpiloten ihren gesunden Menschenverstand benutzen. An vielen Orten ist das Fliegen inzwischen untersagt. Ich hoffe, dass die Drohnenfotografie noch eine Weile erlaubt ist, aber ich hoffe auch, dass es bald Führerscheine gibt und die Leute, die eine Gefahr darstellen, nicht mehr fliegen dürfen. Ich selbst fliege nur noch dort, wo mich niemand sehen und hören kann. Bei der Show «Im Reich der Lichter» werde ich jedoch auch den letzten Kritiker davon überzeugen, dass Drohnen viel Gutes mit sich bringen.

#### **Wie bist du ursprünglich zur Fotografie gekommen?**

Gewitter und Naturphänomene waren schon immer mein Ding. Meine erstes verkauftes Bild zeigte einen Kugelblitz, den ich aus dem Dachfenster meines Elternhauses fotografiert hatte. Vom Erlös habe ich mein erste eigene Kameraausrüstung gekauft und bin dann auf die erwähnte Islandtour aufgebrochen.

#### **Mit 31 Jahren bist du noch recht jung und trotzdem schon sehr erfolgreich.**

Ich hab früh angefangen und war dann recht konsequent. Ich war wohl früher etwas komisch, hab bis 28 nie einen Schluck Alkohol ge-



trunken. Statt mit Freunden auszugehen, ging ich alleine in den Wald und habe dort mein Zelte aufgebaut. Ich habe Steine und Flaschen in den Rucksack geschmissen und bin dort trainieren gegangen. Draußen in der Natur war schon immer meine perfekte Welt. Mit dem Beruf des Landschaftsfotografen und Reiseleiters kann ich diese Liebe zu verlassenden Gegenden und schönen Orten optimal ausleben.

**Es ist auf jeden Fall aufgegangen. Gerade hast du deinen ersten Bildband bei einem renommierten Verlag veröffentlicht – ein Ritterschlag?**

So fühlt es sich an. Ich wollte immer warten, bis ich ein Portfolio zusammen habe, das die Leute umhaut. Heutzutage hat man nur eine Chance, um mit einer Publikation den Durchbruch zu schaffen. Auf Empfehlung des Verlagsleiters kam der Moment nun einige Jahre früher - bislang keine falsche Entscheidung. Verlegt wurde es von teNeues, das ist einer der renommiertesten Bildbandverlage der Welt.

**Geht man da einfach hin und stellt sein Portfolio vor?**

Nein, ich habe das tatsächlich auch der Drohnenfotografie zu verdanken. Ich war einer der ersten, der Luftbilder mit Drohnen gemacht hat. Ich hatte also etwas Material und konnte dann in einem Bildband mit dem Titel «Die Welt von oben» vier Doppelseiten veröffentlichen. Daraufhin kam die Anfrage vom Verlag, ob ich nicht noch mehr tolle Fotos hätte.

**Zu guten Bildern gehört auch, dass man zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Wie planst du deine Reisen?**

Ganz wichtig: Ich reise dann, wenn andere nicht reisen. Ich möchte spannende Bilder machen und die gibt es bildlich gesprochen nur im Auge des Sturms. Ich suche also Schlechtwetterzonen, Nebel, Gewitterwolken, Regenwolken. Ganz spezielle Stimmungen, die nur in ganz kurzen Momenten entstehen. Ich plane so, dass ich an den Orten bin,



wenn nicht die optimale Reisezeit herrscht. Also Regenzeit, Monsun und so weiter. Dann lege ich mich auf die Lauer für die schönsten Lichtstimmungen. Dazu muss man manche Orte auch immer und immer wieder bereisen.

**Das ist ja auch riskant, schon mal ohne Ergebnis zurück gekommen, weil das Wetter dann doch zu schlecht war?**

Natürlich - das gehört zum Beruf dazu und lässt die Top-Bilder wertvoller werden. Ich habe auch schon Situationen unterschätzt. Im Frühjahr 2017 bin ich in Bolivien auf 4000 Metern in einen unerwarteten Schneesturm geraten. Ich bin nachts in meinem Auto aufgewacht, weil die Blitze links und rechts einschlugen. Ich war ein ziemliches Stück von offiziellen Strassen weg und der Motor wollte zunächst



nicht mehr anspringen - kein Wunder bei -29 Grad. Das war knapp, aber ich habe es dann doch noch zu einem Militärposten geschafft, den ich nur durch ein Wunder überhaupt gefunden habe.

**Du bist zwangsläufig viel unterwegs, wie sieht ein Jahr als professioneller Landschaftsfotograf aus?**

Ich bin etwa sechs bis acht Monate im Jahr für Fotoreisen unterwegs, häufig alleine, aber auch oft mit Gästen. Von der reinen Landschaftsfotografie kann man nur schwer leben, deswegen biete ich seit zehn Jahren Fotoreisen an. Die restliche Zeit des Jahres bin ich in der Schweiz, gebe hier ebenfalls Fotokurse, halte Vorträge und verbringe wichtige Zeit mit meiner Familie.

**Stefan Forster ist Inhaber der Fotoschule Photocube in Wil SG mit einem umfangreichen Fotokurs- und Fotoreisen-Angebot: [www.photocube.ch](http://www.photocube.ch)**



**BILDBAND: CHASING LIGHT**

Ganze 14 Jahre Arbeit stecken in dem im Juni 2017 erschienenen Bildband "Chasing Light" von Stefan Forster. Die Produktion des Buches hat im Oktober 2016 begonnen. Um das Bildband zu komplettieren reist der Autor und Fotograf im Frühjahr 2017 nach Australien und Tasmanien. Das Buch wird in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch produziert und in 70 Ländern weltweit verkauft werden. Da das Buch international verkauft wird ist die Hauptsprache Englisch. 70% aller Texte im Buch sind jedoch AUCH in DEUTSCH. Verlegt wird das Buch vom bekannten Bildbandverleger TeNeues mit dem Sitz in New York, München und Kempen in Deutschland. Die im Buch gezeigten Aufnahmen sollen uns Menschen zeigen, wie wunderschön unsere Erde ist und dass es sich lohnt sie zu schützen.

**Fotografie und Text: Stefan Forster**

**Gebunden mit Schutzumschlag, 224 Seiten mit 160 farbigen Abbildungen und Karten**

**teNeues Verlag: ISBN 978-3-8327-6916-1**

**Den Bildband gibt es direkt bei: [www.stefanforster.com](http://www.stefanforster.com)**



# PROJEKT ANDEN

*Interview mit Heiko Beyer*

Die Live-Multivision «SÜDAMERIKA – 7000 Kilometer längs durch die Anden» basiert auf der Erfahrung einer 20-jährigen Reisetätigkeit in Lateinamerika und aktuell sieben Jahren des beständigen Unterwegsseins zwischen Venezuela und Kap Hoorn.

Modernste Aufnahme- und Produktionstechnik kommt dabei zum Einsatz. Im Explora-Interview gibt Heiko Beyer Einblick in sein Megaprojekt.





**Explora: Du erzählst in deiner Multivision von der Längsdurchquerung des andinen Gebirges, das sich wie ein übergrosses Rückgrat durch ganz Südamerika zieht. Wie bist du auf die Idee gekommen, und wie war deine Vorgehensweise?**

Heiko Beyer: Ich bereise Südamerika schon seit mehr als 20 Jahren, habe die meisten Länder mehrfach besucht, kenne auch die Andenstaaten sehr gut. Aber immer habe ich mir die Frage gestellt: «Wie würde es sein, alle Andenländer von Nord nach Süd, in einem Projekt zu bereisen. Auf abenteuerlichen Routen in abgelegene Gebiete zu fahren, um die Entwicklung der Landschaften, der Natur und der verschiedenen Ethnien zu erleben und zu dokumentieren.» Ich bin lange mit diesem Gedanken schwanger gegangen und schliesslich vor sieben Jahren einfach mit leichtem Equipment aufgebrochen, um einmal die komplette Route zu bereisen. Dabei habe ich spannende, humorvolle und auch anrührende Geschichten erlebt. Diese Reise war die Basis meiner Multivision. In den darauf folgenden Jahren bin ich immer wieder in die verschiedenen Länder gefahren und habe – jetzt mit grossem Foto- und Filmequipment – versucht, die Schönheiten der Landschaften und der Natur einzufangen und in meine Reiseerzählungen zu integrieren. Auf diese Weise konnte ich «Abenteuer» mit professioneller Fotografie verbinden. Der Aufwand war enorm, aber ich denke und hoffe, dass das Ergebnis dies alles rechtfertigt. Zugegeben: Sieben Jahre waren keinesfalls geplant. Ich empfand das Projekt jedoch im Lauf der Zeit mehr und mehr als eine Herzensangelegenheit und wollte die maximal möglichen Geschichten und Bilder mit nach Hause bringen. So kam es, dass ich oft mehrmals in den gleichen Nationalpark oder an die gleiche Location gereist bin. Beispielsweise wollte ich die Reflexionen im grössten Salzsee dieser Erde, im bolivianischen Salar de Uyuni, in Bild, Timelapse und Video festhalten.

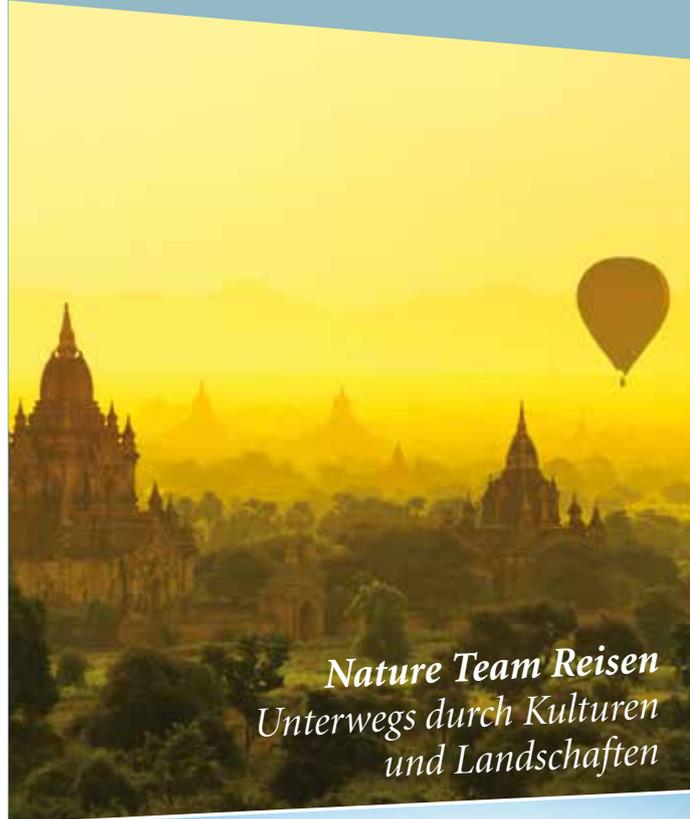
Leider hatte ich nie Glück. Entweder war die Regenzeit noch nicht da oder sie war schon wieder vorbei. Letztlich – nach vier Reisen – hatte ich endlich Glück und die ersehnten Aufnahmen auf der Festplatte.

**Wie war die Reiseroute und welches waren deine persönlichen Highlights?**

Kurz und knapp gesagt: Die Reiseroute verlief von Nord nach Süd durch die kompletten Anden. Ich startete dort, wo sich der Gebirgszug das erste Mal in schwindelerregende Höhen erhebt: In Venezuela. Ein zurzeit enorm schwierig zu bereisendes Land, weil es durch politische Ideologie und Misswirtschaft an den Rand des Bürgerkrieges getrieben wurde. Hier staunte ich über die stärksten und beeindruckendsten Gewitter, die es auf unserer Erde gibt: An 300 Tagen im Jahr wüthen sie dort über dem Maracaibo-See, der zwischen den ersten beiden grossen Andenkordillern eingebettet liegt. Die Reise setzte ich fort in einem Land, das im Gegensatz dazu die Zeit der Unsicherheiten und Instabilität gerade hinter sich gelassen hat und aus dem Dornröschenschlaf erwacht: Kolumbien. Ich hatte hier das Glück, einen jungen Mann vom Stamm der Arhuacos kennenzulernen, der mich mit zu seinem Volk in das höchste Küstengebirge der Erde nahm – eine grosse Auszeichnung, denn Weisses dürfen dieses autonome Gebiet normalerweise nicht betreten. Im kleinen Ecuador folgte ich dann der Strasse der Vulkane, wie Humboldt die Reihe der andinen Feuerberge treffend beschrieb. Eine Expedition brachte mich hier zum aktiven Amazonas-Vulkan Reventador. Über die weissen Berge der Cordillera Huayhuash erreichte ich das Zentrum von Peru, das Land der Inka. Hier traf ich meine alte Freundin Hilaria Supa Huaman wieder, eine Quechua, die durch den Verkauf ihrer Biographie ihren Wahlkampf finanzierte und über zwei Legislaturperioden als Quechua-Indianerin Mitglied des peruanischen Kongresses war. Der Weg führte weiter



# TEAM REISEN



*Nature Team Reisen  
Unterwegs durch Kulturen  
und Landschaften*



*Desert Team Reisen  
Die Wüsten der  
Welt entdecken*



*Ayurveda Team Reisen  
Ferien für Körper und Seele*

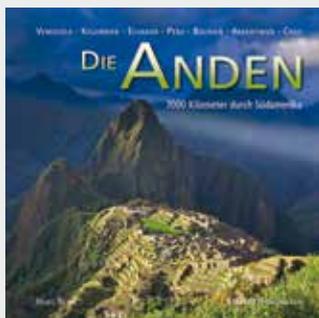


über das ärmste aber auch ursprünglichste Land der Anden, über Bolivien. In La Paz machte ich die Bekanntschaft von «Marta, la gloriosa», der glorreichen Marta, die sich als Profi-Wrestlerin zwei Mal die Woche unter dem Applaus der Zuschauer in typischer Tracht mit ihren Kolleginnen prügelt. Schliesslich ging es in den Süden des Kontinents. Über die trockenste Wüste der Erde, die Atacama, kämpfte ich mich vor in den Süden. Oft wechselte ich hier über hohe Pässe die Grenze zwischen Chile und Argentinien, bis sich das Land in Patagonien immer mehr verschmälert. Nach mehr als 7'000 Kilometern hatte ich dann den absoluten Endpunkt meiner Reise erreicht: Ich stand auf dem letzten Stückchen des südamerikanischen Kontinents, auf Kap Hoorn. Hier blickte ich auf die Stelle, wo sich der Pazifik mit dem Atlantik vereint, wo an den meisten Tagen im Jahr heftigste Stürme wüten und wo nur Tausend Kilometer weiter das Eis der Antarktis seinen Anfang nimmt.

#### Was hattest du an Fotoequipment mit dabei?

Das kam darauf an, mit welchem Ziel ich auf die Reise ging. Wenn ich auf der Suche nach Geschichten war, dann reichte eine Spiegelreflexkamera, zwei Objektive und ein Blitz. Zu viel Equipment behindert, wenn ich mich mit dem Rucksack in öffentlichen Bussen, auf dem Pferderücken oder trampend durch Südamerika bewege. Und es erzeugt Scheu, beziehungsweise Misstrauen, bei den Menschen, denen ich begegne.

Anders verhielt es sich, wenn ich von Anfang an meine Route durchplante, wenn ich für Wochen in Nationalparks unterwegs war oder eine aufwändige Bergbesteigung plante. Dann hatte ich Systemkameras, externe Videoaufzeichnungsgeräte, Drohne, Actioncam, Slider und eine breite Objektivpalette an Bord. Und gleichzeitig einen enormen logistischen Aufwand mit dem Transport und den Genehmigungen, über den ich bisweilen selbst nicht glücklich bin.



#### BILDBAND: DIE ANDEN

Ein hochwertiger Bildband, der die fotografische Arbeit von Heiko Beyer der letzten 7 Jahre widerspiegelt. Ein buntes Kaleidoskop der Natur und der Bewohner der Anden.

Den roten Faden ist die Geographie der Anden und die damit verbundene Reise. Das Abenteuer startet am nördlichsten Punkt in Venezuela, bevor es über 7500 km weiter im Süden auf dem letzten Stückchen Fels der Anden, auf Kap Hoorn endet.

**Fotografie und Text: Heiko Beyer**

**Stürtz Verlag: ISBN: 978-3-8003-4865-7**

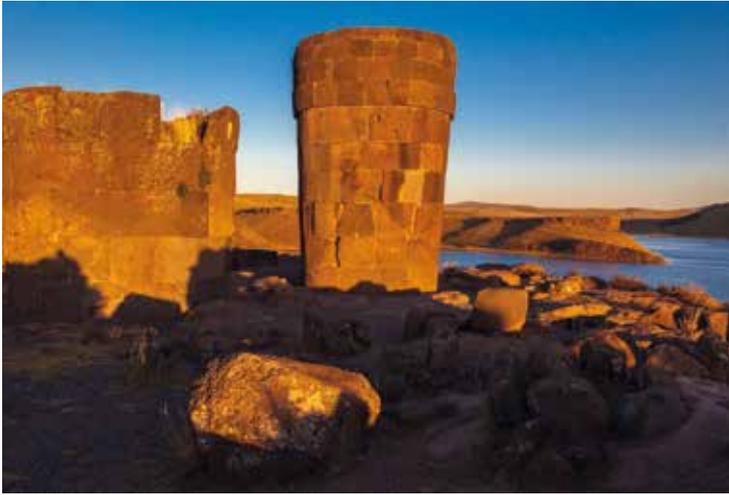
**Den Bildband gibt es direkt bei: [www.die-anden.de](http://www.die-anden.de) oder [www.visionz1.de](http://www.visionz1.de)**

**GLOBOSHIP**  
SCHIFFSREISEN WELTWEIT

**GLOBOTRAIN**  
BAHNREISEN WELTWEIT

**GLOBOTREK**  
UNTERWEGS ZU NEUEN HORIZONTEN

GLOBETROTTER GROUP MEMBER



## Welterfahren

Mit Schiff-, Bahn- und Trekkingreisen die Welt entdecken.  
Neue Wege gehen und sich inspirieren lassen.  
Auf fremde Kulturen und Menschen treffen.

Kommen Sie mit!

[www.globoship.ch](http://www.globoship.ch), 031 313 00 04



[www.globotrain.ch](http://www.globotrain.ch), 031 313 00 03



[www.globotrek.ch](http://www.globotrek.ch), 031 313 00 10

PORTFOLIO

Bernd Römmelt

SAGENHAFTE

ALPEN





Italien, Dolomiten, Kleiner Lagazuoi



Schweiz, Wallis, Matterhorn, Grünsee



Schweiz, Engadin, Silsersee



Blick von Schönberg auf das Estergebirge, Bayerische Alpen



Italien, Südtirol, Egetmann Umzug, Schnappviecher



## Bernd Römmelt

Bernd Römmelt wurde 1968 in München geboren. Seit 2001 arbeitet er als freiberuflicher Fotograf und Reisejournalist. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist der hohe Norden. Der bekannte Autor veröffentlichte bereits 30 Bildbände. Einige seiner Bilder wurden beim wichtigsten und prestigeträchtigsten Naturfotowettbewerb der Welt, dem Wildlife Photographer of the Year, ausgezeichnet.

Explora-Referent der Vorträge:  
Jäger des Lichts, Alaska, Sagenhafte Alpen



## BILDBAND: SAGENHAFTE ALPEN

### Von Klosn, Wampeler, Perchten und Wilden Leut'

Bernd Römmelt hat die Magie der Berge eingefangen und zeigt die Alpen und uraltes, geliebtes Brauchtum, wie sie bisher noch nie gezeigt wurden. Der Betrachter sieht Menschen in archaischen Masken und wilden Gewändern, erlebt die Alpen im Wandel der Jahreszeiten, bei Tag und Nacht, wenn sich eine unglaubliche Stille über die Berge legt. Er sieht wilde Gewitterstimmungen, kristallklare Bergseen, blühende Wiesen, raue Schluchten und reißende Wasserfälle. Aber auch die Bedrohung der Alpen durch Tourismus und Raubbau bleibt nicht unerwähnt. Diese fantastischen Bilder geben Zeugnis von der Schönheit der Berge und zeigen, was so viele Menschen in diese großartige Natur- und Kulturlandschaft zieht!

**Fotografi: Bernd Römmelt**

**Gebunden mit Schutzumschlag**

**224 Seiten mit 230 farbigen Abbildungen**

**Knesebeck Verlag: ISBN 978-3-86873-658-8**

«S'ächte Schwiizer Miasli –  
**CHEIBE NEU, ABER  
USINNIG FEIN.**

Und de nu Bio.»

MITREDE UND GWINNE:  
[BIOMUESLI.CH](http://BIOMUESLI.CH)



**familia**

# D7500

## I AM CHASING MOMENTS

D7500 | Blende 7,1 | 24 mm | 1/3200s | ISO 1000



**I AM THE NEW NIKON D7500.** Mit meinem 20,9 Megapixel DX Bildsensor der preisgekrönten Nikon D500, dem AF-System mit 51 Messfeldern, der hohen Lichtempfindlichkeit bis ISO 51.200 und einer Serienbildrate von 8 Bildern/s gelingen beeindruckende Aufnahmen auch unter schwierigen Lichtbedingungen und von sich schnell bewegenden Motiven. Mein neigbarer Touch-Monitor ist intuitiv bedienbar und Videos nehme ich in 4K/UHD auf. Mit mir verpasst du nie wieder den entscheidenden Augenblick. [nikon.ch](http://nikon.ch)

Alle Logos und Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Nikon <sup>(th)</sup>  
100  
anniversary

